



Kompetenzzentrum – Trier Center for Digital Humanities (TCDH)

Wir sprechen fließend D and H

Tätigkeitsbericht 2023

01.01.2023 bis 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Highlights	3
Kerndaten zu den laufenden Projekten 2023	6
Drittmittel- und Landesmittelprojekte	6
Projektwerkstatt	18
Mitteleinwerbung 2023	23
Kooperationspartner:innen	25
Universitäten	25
Akademien	26
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	26
Bibliotheken	26
Archive	27
Museen	27
Verlage	27
Stiftungen	27
Sonstige	27
Vorträge	28
Publikationen	34
Lehrveranstaltungen	44
Vorlesungen	44
Seminare	44
Kolloquien und Ringvorlesungen	45
Tagungen und Workshops	45
Projektbezogene Veranstaltungen	47
Softwaresysteme, Werkzeuge und Schnittstellen	49
FuD	49
Transcribo	49
Comparo	50
ELEXIS – Publex	50
pydistinto	51
coletto	51
Promotionsbetreuungen	52
Claudine Moulin	52
Christof Schöch	53
Wissenschaftskommunikation	54
Social Media: Reichweite in der DH-Community erzielen	54
TCDH-Website mit internationaler Reichweite	54

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Kooperationspartnerinnen und -partner,

Wir freuen uns, dass Sie den Jahresbericht des Kompetenzzentrums – Trier Center for Digital Humanities zur Hand genommen haben. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück!

Unter vielen Highlights freut es uns besonders, dass wir (nach der Einwerbung einer Akademie-Juniorprofessur 2022) nun eine Heisenberg-Stelle einwerben und unbefristet besetzen konnten. Herzlich willkommen, PD Dr. Benjamin Gittel!

Das vergangene Jahr war außerdem von intensiver internationaler Vernetzung geprägt, nicht zuletzt durch die drei Fellows im CLS INFRA-Projekt, die aus Tschechien, Rumänien und der Schweiz zu uns ans TCDH kamen.

Auch national engagieren wir uns, neben Kooperationen in Einzelprojekten vor allem im Bereich der Forschungsinfrastrukturen (NFDI-Konsortium Text+) und der Datenkompetenzzentren (HERMES).

Auch 2023 haben wir neue Forschungsbereiche und Entwicklungen im Bereich der Digitalität im Zentrum vorangetrieben, u.a. durch unsere Beteiligung an einem musikwissenschaftlichen Editionsprojekt (Liszt) und im Bereich der aktuell viel diskutierten (generativen) Large Language Models sowie der KI-Anwendungen in den Geisteswissenschaften. Nicht zuletzt haben wir natürlich auch durch die Ausrichtung der Jahreskonferenz des DHd-Verbands (gemeinsam mit der Universität Luxemburg) mit dem Thema „Open Humanities, Open Culture“ ein zentrales Thema der Digital Humanities mitgestalten können.



Schließlich möchten wir auch unsere Freude darüber ausdrücken, dass wir im Berichtsjahr – gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen aus verschiedenen Fachbereichen der Universität und der Universitätsbibliothek – die Zusage für eine Förderung im Rahmen der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz erhalten haben.

Gemeinsam können wir nun im Rahmen des Vorhabens „LODiG – Linked Open Data in den Geisteswissenschaften“ die Möglichkeiten des Linked Open Data-Paradigmas in unterschiedlichen Forschungsbereichen entwickeln und die Universität Trier in Forschung und Lehre zu einer wichtigen Anlaufstelle für Knowledge Graphen, Wikidata, Sprachmodelle und auch damit verbundene aktuellen Entwicklungen in der KI machen. Wir freuen uns darauf!

Mit Dank für Ihr Interesse am TCDH und den besten Wünschen,

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is 'Claudine Moulin' and the signature on the right is 'Schöch'.

Prof. Dr. Claudine Moulin und Prof. Dr. Christof Schöch,
Direktorin und Direktor des TCDH

Highlights

13.–17.03.2023: Organisation der DHd2023: Open Humanities, Open Culture

Das TCDH hat in Kooperation mit dem C²DH aus Luxemburg die Jahreskonferenz des DHd-Verbands organisiert und an den Universitäten Trier und Luxemburg sowie online ausgerichtet. Unter anderem füllten 17 Workshops, 54 Vorträge und 44 Posterpräsentationen die Konferenzwoche. Es nahmen über 400 Teilnehmende vor Ort und etwa 130 Personen online an der [DHd2023](#) teil.



04.07.2023: Onlineportal „Societies under German Occupation“ freigeschaltet

Das [Onlineportal](#) macht Quellen zum Alltag von besetzten Gesellschaften im Zweiten Weltkrieg zugänglich. Es beleuchtet erstmals länderübergreifend ein für die europäische Erinnerungs- und Geschichtspolitik zentrales Themenfeld. Durch das Portal soll ein Beitrag zur Geschichte lokaler Bevölkerungen unter den Besatzungsbedingungen geleistet und neue Wege in der Historiografie des Zweiten Weltkriegs aufgezeigt werden.



24.07.2023: Tagungsband zu den romantischen Shakespeare-Übersetzungen publiziert

In der Reihe „Beihefte zu editio“ ist Ende Juli 2023 der Band zur titelgebenden Tagung erschienen: *Die Shakespeare-Übersetzungen August Wilhelm Schlegels und des Tieck-Kreises: Kontext – Geschichte – Edition*, hg. v. Claudia Bamberg, Christa Jansohn und Stefan Knödler (Berlin 2023) ([doi/10.1515/9783111017419](https://doi.org/10.1515/9783111017419)). Die Beiträge nehmen eine kontextuelle Neubewertung der romantischen Shakespeare-Übersetzungen vor und fragen auch nach den Möglichkeiten einer digitalen Edition, die am TCDH in Planung ist. Carolin Geib vom TCDH hat den Satz des Bandes erstellt. Die Publikation enthält zudem Beiträge von Thomas Burch und Claudia Bamberg sowie Claudine Moulin.

21.09.2023: Gewinnerinnen des Peter-Haber-Preis für digitale Geschichte 2023

Am 21. September 2023 erhielten Sarah Rebecca Ondraszek, Studentin der Digital Humanities an der Universität Trier, und Dr. Joëlle Weis, Leiterin des Forschungsbereichs „Digitale Literatur- und Kulturwissenschaften“ am TCDH, den Peter-Haber-Preis für Digitale Geschichte 2023.



16.10.2023: Prof. Dr. Claudine Moulin am Max Weber Center for Advanced Studies

Frau Prof. Dr. Claudine Moulin ist im Wintersemester 2023/24 als Senior Research Fellow am Max Weber Center for Advanced Studies der Universität Erfurt (KFG „Urbanity and Religion. Reciprocal Formations“ /FOR 2779). In ihrem Vorhaben „Negotiating the Religious – Linguistic and Communicative Practices in Early Modern Urbanity“ untersucht sie sprachliche Muster, skripturale Praktiken und den Sprachwandel im Kontext städtischer Kommunikation und deren Interaktion mit religiösen Praktiken, Ideen und Institutionen.



01.11.2023: Prof. Dr. Claudine Moulin am DHIP

Mit Wirkung zum 1. November 2023 wurde Frau Prof. Dr. Claudine Moulin zur Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Historischen Institut in Paris (DHIP) gewählt. Der wissenschaftliche Beirat des DHIP hat neun deutsche und französische Mitglieder aus allen Epochen. Das gesamte Team des TCDH gratuliert Professorin Moulin ganz herzlich zu Ihrer neuen Funktion!

09.11.2023: Westfälisches Wörterbuch im Wörterbuchnetz

Seit November 2023 ist das Westfälische Wörterbuch online im Portal [woerterbuchnetz.de](http://www.woerterbuchnetz.de) unter <http://www.woerterbuchnetz.de/WWB> verfügbar. Die vom TCDH betriebene Plattform bietet Zugriff auf über 40 wissenschaftliche Wörterbücher. Das fünfbändige Westfälische Wörterbuch ist das erste niederdeutsche Wörterbuch, das im Wörterbuchnetz zugänglich ist. Es steht dort neben seiner „Schwester“, dem Rheinischen Wörterbuch, mit dem es digital verlinkt ist.

15.11.2023: Lavaters 282. Geburtstag: Historisch-kritische Edition präsentiert Version 2.0

Die online Edition „Johann Caspar Lavater: historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel“ (JCLB) zeigt pünktlich zu Lavaters 282. Geburtstag am 15. November 2023 mit Version 2.0 im Bereich „[Edition](#)“ weitere historisch-kritisch edierte Briefwechsel sowie sieben neu transkribierte Korrespondenzen.

09.11.2023: Abschluss des Projekts MiMoText (2019 – 2023)

Das [erfolgreiche Projektende](#) des von der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz geförderten Projekts am Trier Center for Digital Humanities unter Leitung von Prof. Dr. Christof Schöch und Prof. Dr. Claudine Moulin wurde mit einem Umtrunk am 9. November im Gästeraum der Mensa der Universität Trier gefeiert. Das Digital Humanities-Projekt hat einen innovativen Linked Open Data-Ansatz in Form eines Wissensgraphen für die Geisteswissenschaften entwickelt und am Beispiel des französischen Romans der Aufklärung angewandt. Nationale und internationale Sichtbarkeit wurde über zahlreiche Vorträge, Workshops und Publikationen hergestellt.



Kerndaten zu den laufenden Projekten 2023

Drittmittel- und Landesmittelprojekte

1. Abschluss der Kritischen Friedrich Schlegel Ausgabe – KFSA
Verantwortliche: Prof. Dr. Ulrich Breuer, Dr. Thomas Burch
Förderer: DFG, Fritz Thyssen Stiftung
Laufzeit: 2017–2025
Projektbeschreibung: Friedrich Schlegel (1772–1829) gilt als Begründer der modernen Philologie. Er unterhielt zahlreiche Kontakte zu wichtigen Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, etwa zu seinem Bruder August Wilhelm Schlegel oder zu Wilhelm von Humboldt, was ein umfangreicher Briefwechsel dokumentiert. Ziel des Vorhabens ist der Abschluss der Kritischen Friedrich-Schlegel-Ausgabe (KFSA) und die Erstellung einer Hybridedition in Form einer historisch-kritischen, kommentierten Edition unter Nutzung digitaler Infrastruktur.
2. Arthur Schnitzler digital
Verantwortliche: Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Prof. Dr. Michael Scheffel, Dr. Thomas Burch
Förderer: Akademienunion, AHRC
Laufzeit: 2012–2029
Projektbeschreibung: Das binationale Forschungsprojekt „Arthur Schnitzler digital. Digitale historisch-kritische Edition“ (Werke 1905 bis 1931) wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an der Bergischen Universität Wuppertal, der University of Cambridge, dem University College London und der University of Bristol in Kooperation mit der Cambridge University Library, dem Deutschen Literaturarchiv Marbach, dem Arthur-Schnitzler-Archiv Freiburg sowie mit dem Trier Center for Digital Humanities durchgeführt. Das deutsche, Anfang 2012 gegründete und von der Union der Akademien finanzierte Teilprojekt bearbeitet die Werke ab 1914; das britische, vom Arts and Humanities Research Council (AHRC) finanzierte Teilprojekt hat Anfang 2014 seine Arbeit aufgenommen und bearbeitet Werke von 1905 bis 1913.
3. Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johannis des Beständigen 1513 bis 1532
Verantwortliche: Prof. Dr. Armin Kohnle, Prof. Dr. Manfred Rudersdorf, Dr. Thomas Burch

Förderer: Akademienunion, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Laufzeit: 2014–2029

Projektbeschreibung: Kurfürst Friedrich der Weise und sein Nachfolger Johann waren Schlüsselgestalten der frühen Reformationgeschichte. Als Landesherren des Reformators Martin Luther schufen sie den politischen Rahmen für die Ausbreitung und Verfestigung der Wittenberger Reformation im wettinisch beherrschten mitteldeutschen Raum und darüber hinaus. Das Editionsprojekt macht die kirchenpolitischen Akten dieser beiden herausragenden Reformationsfürsten erstmals in einer gedruckten und einer elektronischen Fassung für die kirchen- und allgemeinhistorische Forschung zugänglich.

4. C. F. Meyers Briefwechsel. MBW digital

Verantwortliche: Prof. Dr. Sabine Schneider, Dr. Thomas Burch

Förderer: Schweizerischer Nationalfonds

Laufzeit: 2021–2026

Projektbeschreibung: Im seit Herbst 2004 laufenden SNF-Projekt, das der Edition des Verlagsbriefwechsels des Dichters Conrad Ferdinand Meyer (1825–1898) gewidmet ist, ist das Team des TCDH als technischer Forschungspartner dabei. Die Korrespondenz C.F. Meyers besteht im Wesentlichen aus fünf Einzelbriefwechseln aus dem Zeitraum von 1864 bis 1901: dem Briefwechsel zwischen Meyer und seinem Leipziger Verleger Haessel, zwischen Meyer und seinem zeitweiligen Sekretär Fritz Meyer sowie aus den Briefwechseln des Verlegers mit Personen, die als Stellvertreter, Beauftragte und Helfer des Autors fungierten wie Meyers Frau, sein Sekretär und insbesondere seine Schwester Betsy Meyer. Das Material – insgesamt ca. 2500 Briefe inklusive zugehöriger Dokumente – soll in acht Teilbänden (à ca. 500 – 600 S.) als Bd. 4 der Reihe *C.F. Meyers Briefwechsel. Historisch-kritische Ausgabe* (Hg. Wolfgang Lukas und † Hans Zeller, Göttingen: Wallstein 2014ff.) publiziert werden. Bislang erschienen sind die Teilbände 4.1 bis 4.6.

5. Computational Literary Studies Infrastructure

Verantwortliche: Prof. Dr. Maciej Eder, Prof. Dr. Christof Schöch, Dr. Joëlle Weis

Förderer: EU

Laufzeit: 2021–2025

Projektbeschreibung: Die Computational Literary Studies (CLS) als Teilgebiet der Digital Humanities sind sehr traditionsreich, haben sich zugleich aber in den letzten fünf bis zehnjahren zahlreiche neue Betätigungsfelder – auch jenseits der stilometrischen Autorschaftsattributions – sowie neue informatische und statistische Methoden erschlossen.

Ziel des europäischen Verbundprojekts CLS INFRA ist es, die Entwicklung dieses innovativen Arbeitsfelds insbesondere in seiner europäischen, mehrsprachigen Dimension zu unterstützen.

6. Corpus Augustinianum Gissense (CAG). Das digitale Korpus aller überlieferten lateinischen Schriften, Predigten und Briefe des Theologen Augustinus von Hippo (354–430)

Verantwortliche: Prof. Dr. Christof Müller, Dr. Thomas Burch

Förderer: Schwabe Verlag Basel

Laufzeit: 1996–2029

Projektbeschreibung: Das digitalisierte Corpus bezieht seinen Basistext aus den jeweils besten – wenn möglich kritischen – gedruckten Editionen. Er umfasst alle überlieferten lateinischen Schriften, Predigten und Briefe des Rhetors, Philosophen und wirkmächtigen Theologen Augustinus von Hippo (354–430). Zusätzlich in den Textbestand aufgenommen wurden die innerhalb des augustianischen Briefkorpus edierten nicht-augustinischen Briefe. Das TCDH ließ die Forschungsplattform für den „digitalen Augustinus“ entstehen.

7. Das Goethe-Wörterbuch im Internet

Verantwortliche: Dr. Undine Kramer, PD Dr. Michael Niedermeier, Dr. Thomas Burch, Dr. Claudia Bamberg

Förderer: Akademienunion

Laufzeit: 2018–2026

Projektbeschreibung: Das seit 1966 erscheinende Goethe-Wörterbuch (GWb) gehört zu den renommiertesten lexikographischen Unternehmungen des Deutschen. Basierend auf dem Gesamtwerk Goethes bietet es mit etwa 90.000 angesetzten Stichwörtern einen systematischen Einblick sowohl in den Personalwortschatz des Autors als auch in seine Sach-, Begriffs- und Vorstellungswelt und liefert so der Goethe-Philologie eine völlig neue Grundlage.

8. Die Korrespondenz des Naturphilosophen Henrik Steffens (1773–1845). Eine wissenschaftliche Erschließung und virtuelle Zusammenführung

Verantwortliche: Dr. Marit Bergner, Dr. Thomas Burch

Förderer: DFG

Laufzeit: 2022–2024

Projektbeschreibung: Die bislang nur bruchstückhaft publizierte Korrespondenz des in Norwegen geborenen Philosophen Henrik Steffens (1773-1845) ist ein zentrales Quellenkorpus für die Geschichte der Naturphilosophie und der Wissensvernetzung im frühen 19. Jahrhundert und dokumentiert zugleich die gesellschaftspolitischen Diskurse seiner Zeit. Um weitere Forschung zu Steffens zu fördern und zu erleichtern, ist eine wissenschaftliche Erschließung seiner Briefe und unveröffentlichten handschriftlichen Aufzeichnungen, die europaweit verstreut in verschiedenen Nachlässen und Verwaltungsakten liegen, unerlässlich. Es gibt keinen Nachlass von Henrik Steffens – Ziel ist somit neben der Erschließung auch die digitale Zusammenführung seiner Korrespondenz. Absicht ist es, das bislang bekannte Briefkorpus von 600 Briefen, die in deutscher und dänischer Sprache vorliegen und von Henrik Steffens verfasst worden sind, erstmals systematisch zu erfassen, zu erschließen und in einer digitalen Sammlung zusammenzuführen.

9. Digitale Edition und thematische Erschließung der Schriften von Franz Liszt

Verantwortliche: Prof. Dr. Rainer Kleinertz, Prof. Dr. Dorothea Redepenning, Dr. Claudia Bamberg, Dr. Thomas Burch

Förderer: DFG

Laufzeit: 2023–2026

Projektbeschreibung: Alle Schriften von Franz Liszt (1811-1886) als kommentierte und frei zugängliche digitale Edition herauszugeben, hat sich das Forscherteam aus Saarbrücken, Heidelberg und Trier vorgenommen. Mit der entstehenden born digital-Edition wird WissenschaftlerInnen die Möglichkeit gegeben, weitaus flexibler auf Genese, Kommentierung und Rezeption der Texte und auch gezielter auf die zahlreichen von Franz Liszt behandelten, aber nicht über eine Volltext- oder konventionelle Registersuche auffindbaren Gegenstände und Themen zuzugreifen.

10. Digitale Marburger Büchner Ausgabe

Verantwortliche: Prof. Dr. Roland Borgards, Prof. Dr. Burghard Dedner, Dr. Thomas Burch

Förderer: DFG

Laufzeit: 2018–2024

Projektbeschreibung: Die sogenannte Marburger Büchner Ausgabe (MBA) umfasst 10 Bände (in 18 Teilbänden), die in den Jahren 2000 bis 2013 vollständig im Druck erschienen sind. Ziel des Projekts ist die Erschließung der Marburger Büchner Ausgabe als vernetzte digitale Edition und als zentrales, dynamisch fortzuentwickelndes Repositorium der Büchner-Forschung. In die bestehende MBA digital wird das gemeinsam von der Marburger Forschungsstelle und dem TCDH aufgebaute [Georg Büchner-Portal](#) integriert, das Informationen zu Leben und Werk des Autors bereithält und im Juni 2014 freigeschaltet wurde. Die plattformunabhängige digitale Form der Textdaten und der inhaltlichen Auszeichnung (XML) ermöglicht die jederzeit aktualisierbare Bereitstellung der digitalen Gesamtausgabe im Internet und langfristige Perspektiven für den Ausbau des Büchner-Portals.

11. Ferdinand Tönnies-Briefe: Eine digitale Edition

Verantwortliche: Dr. Uwe Dörk, Dr. Martin Lätzel, Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner, Dr. Thomas Burch

Förderer: DFG

Laufzeit: 2021–2024

Projektbeschreibung: Die Korrespondenz des Soziologen Ferdinand Tönnies (1855–1936) bietet einen einzigartigen Einblick in die Entstehung und Entwicklung der Soziologie als Disziplin in ihrem transnationalen und transdisziplinären Kommunikationskontext. Zugleich offenbart sie, welche Bedeutung das Medium Brief auf die wissenschaftliche Netzbildung und Erkenntnisformulierung bis weit ins 20. Jahrhundert ausübte. Deshalb liegt die Vermutung nahe, dass die epistolaren Stile und Konventionen des Briefeschreibens sowohl epistemische als auch soziale Tugenden und Leitvorstellungen der sich formierenden Disziplin stark beeinflussten. Das Projekt will diese Dokumente leichter zugänglich machen, indem es eine Online-Edition sämtlicher nicht-familialer Briefe von Tönnies aufbaut. Über 1.700 Briefe sollen zusammengeführt, digitalisiert, transkribiert, kommentiert, mit analytischen Werkzeugen ausgestattet und im Internet frei zugänglich sowie zukunfts offen präsentiert werden.

12. HERMES. Humanities Education in Research, Data, and Methods

Verantwortliche: Prof. Dr. Malte Hagener (Philipps-Universität Marburg), Prof. Dr. Christof Schöch

Förderer: BMBF

Laufzeit: 2023–2026

Projektbeschreibung: HERMES richtet Lern-, Forschungs- und Vernetzungsstätten für Datenkompetenzen in den Geistes- und Kulturwissenschaften ein. In Trier werden vom Servicezentrum eSciences und dem Trier Center for Digital Humanities spezielle Angebote entwickelt und durchgeführt. Dazu gehören individuelle Beratungssitzungen und praxisorientierte Austauschplattformen für fortgeschrittene Wissenschaftler:innen mit eigenen Datensätzen sowie der Aufbau eines zentralen Kommunikationshubs für den Austausch und die Vernetzung aller Akteurinnen im Bereich der Datenkompetenzvermittlung.

13. Johann Caspar Lavater

Verantwortliche: Dr. Ursula Caflisch-Schnetzler, Prof. Dr. Davide Giuriato, Dr. Thomas Burch, Radoslav Petkov

Förderer: Schweizerischer Nationalfonds, SAGW, Forschungstiftung J. C. Lavater

Laufzeit: 2018–2024

Projektbeschreibung: Johann Caspar Lavater (1741–1801), in Zürich geboren und gestorben, war als Autor, Theologe, Philosoph, Physiognom und Prediger eine der schillerndsten Figuren seiner Zeit. Das auf zehn Jahre angelegte Projekt „Johann Caspar Lavater: Historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel“ (JCLB) wird eine Hybrid-Edition herausbringen. Neben einer Printausgabe mit ausgewählten Briefwechseln (u.a. mit Dichtern, Theologen, Künstlern, Pädagogen, Naturwissenschaftlern und Aristokraten) entsteht eine digitale Edition, die sowohl auf der Grundlage dieser repräsentativen Brief-Auswahl als auch mit der Aufnahme sämtlicher Briefmetadaten die komplexe Struktur eines internationalen europäischen Korrespondenznetzwerkes auf innovative Weise visualisiert.

14. Korrespondenzen der Frühromantik. Edition – Annotation – Netzwerkforschung. Phase 1

Verantwortliche: Prof. Dr. Jochen Strobel, Prof. Dr. Aline Deicke, Dr. Thomas Burch, Prof. Dr. Christof Schöch

Förderer: DFG

Laufzeit: 2022–2025

Projektbeschreibung: Die Jenaer (und Berliner) Frühromantik gilt als die herausragende intellektuelle Revolution junger deutscher Autor:innen und Gelehrter an der Epochenschwelle um 1800.

Wurden in der so öffentlichkeitswirksam und nachhaltig wie dispers und zugleich netzwerkbildend agierenden Gruppe sowohl „Geselligkeit“ als auch die Kommunikationsform „Brief“ theoretisch reflektiert wie praktiziert, so liegen die Korrespondenzen der Akteure teils unvollständig, insgesamt aber in ungleichmäßiger Qualität und weitgehend nur im Print vor. Eine (auch quantitative) Erschließung der Briefe ist eines der größten Desiderate der Romantikforschung.

Das Projekt möchte im Zusammenwirken von Edition (mit hohen Anteilen an Annotation), Graphentechnologien, historischer Netzwerkforschung und Romantikforschung erstmals epistolare Kommunikationsprozesse und insbesondere den brieflichen Wissenstransfer der ‚Romantiker:innen‘ untereinander und mit ihren weiteren Korrespondenzpartner:innen zwischen 1790 und 1802 systematisch und vollständig erfassen, digital publizieren und literaturwissenschaftlich wie netzwerktheoretisch auswerten.

15. LOD4HSS. Linked Open Data for the Humanities and Social Sciences: Developing ORD Best Practices, Communities and Sustainable Services with Geovistory

Verantwortliche: Prof. Dr. Tobias Hodel, Dr. Joëlle Weis

Förderer: Swissuniversities

Laufzeit: 2023–2024

Projektbeschreibung: LOD4HSS ist bestrebt, die offene Geovistory-Plattform weiterzuentwickeln und Open Research Data Workflows für verschiedene Anwendungsfälle (Analyse und Veröffentlichung von Forschungsdaten, Lehre, Verknüpfung und Wiederverwendung verfügbarer Daten) zu verbreiten, die den Bedürfnissen der verschiedenen Bereiche in den Geistes- und Sozialwissenschaften entsprechen. Es zielt darauf ab, die Gemeinschaft der Datenproduzierenden und -konsumierenden zu erweitern und zu stärken, indem es benutzerfreundliche Werkzeuge und Mittel für den Austausch bereitstellt, die auf einer klar definierten, eng mit der Wissenschaft abgestimmten Verwaltungsstruktur basieren.

16. Mining and Modeling Text – MiMoText

Verantwortliche: Prof. Dr. Christof Schöch, Prof. Dr. Claudine Moulin, Dr. Joëlle Weis

Förderer: Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz

Laufzeit: 2019–2023

Projektbeschreibung: Die Wissensgewinnung aus großen, nicht mehr durch einzelne Menschen zu bewältigenden Text- und Datenmengen gewinnt durch die Möglichkeiten der Digitalisierung stetig an Bedeutung. Für die Geisteswissenschaften heißt das insbesondere, dass digitale Volltexte und reichhaltige Metadaten nicht nur verfügbar sein müssen, sondern dies auch in einer Form der Fall sein muss, die den geisteswissenschaftlichen Erkenntnisgewinn fördert.

Ziel des Vorhabens MiMoText ist deshalb der Aufbau eines aus unterschiedlichen Quellen gespeisten Informationsnetzwerks für die Geisteswissenschaften, das durch die Bereitstellung als Linked Open Data nicht nur frei verfügbar und mit anderen Wissensressourcen des Semantic Web verknüpfbar ist, sondern auch neuartige und effiziente Zugriffsmöglichkeiten auf fachwissenschaftliche Informationen bietet.

In der ersten Projektphase standen dabei Quellen zur Geschichte des französischen Romans von 1750 bis 1799 im Fokus, während das Vorgehen in der zweiten Phase auf eine parallele Epoche der deutschen Literaturgeschichte übertragen wurde.

17. Modernity as Loss? Textstrukturen, Varianten und Zyklen literarischer Kulturkritik

Verantwortliche: PD Dr. Benjamin Gittel

Förderer: DFG (Heisenberg-Programm)

Laufzeit: seit 2023

Projektbeschreibung: Eines der beständigsten Narrative der europäischen Geschichte seit Rousseau ist das Narrativ eines allgemeinen Verfalls oder kollektiven Verlusts in einer sich wandelnden Welt. So sind 76 % der Europäer der Meinung, dass „die Welt früher ein viel besserer Ort war“ ([eupinions 2022](#)). Das Projekt untersucht, wie sich der solchen Einstellungen zugrunde liegende „normativ aufgeladene Reflexionsmodus“ (Georg Bollenbeck) der Kulturkritik in der Literatur manifestiert. Übergreifendes Ziel ist es, dieses bislang schwer fassbare Phänomen literaturtheoretisch und narratologisch zu beschreiben und seine Varianten sowie seine diachrone Entwicklung mithilfe computationaler Verfahren auf breiter empirischer Basis zu analysieren.

18. Paul Fleming – Gesamtedition der lateinischen und deutschen Werke Paul Flemings mit Übersetzung der lateinischen Werke sowie Kommentar und Indizes zum Gesamtwerk

Verantwortliche: PD Dr. Beate Hintzen, Prof. Dr. Gernot Michael Müller, Prof. Dr. Dirk Werle, Dr. Thomas Burch, Dr. Claudia Bamberg

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Laufzeit: 2022–2030

Projektbeschreibung: Geplant ist ein nach dem Single-Source-Publishing-Prinzip erstellter Hybrid aus buchförmiger und digitaler Edition, der dem Charakter des Œuvres von Paul Fleming (1609-1640) optimal entspricht. Die geplante Edition gilt als eines der dringlichsten Desiderate der germanistischen und latinistischen Frühneuzeitforschung, da Flemings Werk bisher nur in einer stark revisionsbedürftigen Edition aus dem 19. Jahrhundert zugänglich ist. Aufgrund der Vielgestaltigkeit und kulturellen Relevanz von Flemings Dichtung wird die Edition darüber hinaus auch der Kultur-, Medizin- und Geografiegeschichte der Frühen Neuzeit wichtige Impulse verleihen. Wenngleich die Digitalisierung des Gesamtwerks Flemings bereits einen wichtigen ersten Schritt darstellt, kann nur eine kritische Edition die notwendige Vermittlungsleistung erbringen, die der Komplexität der historisch bedeutenden Texte gerecht wird. Das Ziel ist die übersichtliche Zusammenführung des Gesamtwerks und die Kontextualisierung von dessen Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte. Darüber hinaus soll eine Übersetzung der lateinischen Lyrik den Zugang zum Werk erheblich erleichtern, zumal Flemings Sprache durch eine Abkehr von klassizistischen Idealen und mehrdeutige Lesarten gekennzeichnet ist.

19. Stefan Heym „Ahasver“ – Pilotprojekt zu einer digitalen historisch-kritischen Edition

Verantwortliche: Prof. Dr. Bernadette Malinowski, Dr. Thomas Burch, Dr. Claudia Bamberg

Förderer: DFG

Laufzeit: 2021–2024

Projektbeschreibung: Das Projekt besteht aus einer digitalen kommentierten historisch-kritischen Ausgabe des Romans „Ahasver“ von Stefan Heym. Es versteht sich als Pilotprojekt zu einer digitalen historisch-kritischen Gesamtausgabe des Romans. Dank der Möglichkeit der vollumfänglichen Nutzung des Nachlassmaterials wie auch der erstmals zugänglichen Arbeitsbibliothek bietet es die Chance, einen zeitgenössischen Autor von internationalem Rang, dessen kultur- wie gesellschaftspolitische Bedeutung außer Frage steht, erstmals in dieser Weise zu präsentieren.

20. Text+ (NFDI-Konsortium)

Verantwortliche: Prof. Dr. Christof Schöch, Dr. Thomas Burch, Dr. Joëlle Weis

Förderer: DFG

Laufzeit: 2021–2026

Projektbeschreibung: Der Verbund Text+ wird text- und sprachbasierte Forschungsdaten langfristig erhalten und ihre breite Nutzung in der Wissenschaft ermöglichen. Die Text+-Infrastruktur ist auf Sprach- und Textdaten ausgerichtet und konzentriert sich zunächst auf digitale Sammlungen, lexikalische Ressourcen und Editionen. Das TCDH bringt seine langjährige Expertise als beteiligte Institution in zwei Bereichen in das [Text+-Konsortium](#) ein. Erstens im Bereich der digitalen lexikalischen Ressourcen: Hier entwickeln wir insbesondere Lösungen für die weitere Vernetzung digital vorliegender bzw. entstehender Wörterbücher und Nachschlagewerke, wobei vor allem sprachhistorische und regionalsprachliche Wörterbücher des Neuhochdeutschen sowie Wörterbücher, die sich der literarischen Wortschatzerschließung widmen, im Fokus stehen. Zweitens im Bereich der Sammlungen: Hier wird der Schwerpunkt unserer Arbeit auf dem Prinzip der „abgeleiteten Textformate“ für die Nutzung und Publikation urheberrechtlich geschützter textueller Materialien liegen.

21. The Multimedia Yasna Project – MuYa

Verantwortliche: Prof. Dr. Almut Hintze, Dr. Thomas Burch

Förderer: European Research Council (ERC), Advanced Grant

Laufzeit: 2017–2024

Projektbeschreibung: Der Zoroastrismus ist eine der ältesten Religionen der Welt und immer noch lebendig. Er entstand in der indo-iranischen Vorgeschichte vermutlich im 2. Jahrtausend v. Chr. im iranischen Raum.

Heute gehören nur noch ca. 130.000 Menschen dieser Glaubensgemeinschaft an, die vor allem im Iran und Indien leben. Das Projekt [Multimedia Yasna](#) will diese Forschungslücken mit Methoden der Digital Humanities schließen, indem einerseits der *Yasna*-Text als literarische Quelle ediert sowie andererseits die rituellen Abläufe als solche analysiert werden, um dann die Yasna-Zeremonie als Ganzes in den Blick zu nehmen.

22. „Tout Vienne me riait“. Familiäre und höfische Beziehungen in den Memoiren der Gräfin Luise Charlotte von Schwerin (1684–1732)

Verantwortliche: Dr. Ines Peper, Dr. Joëlle Weis

Förderer: FWF Der Wissenschaftsfonds

Laufzeit: 2022–2025

Projektbeschreibung:

Im Zentrum der Forschungsfragen des Projekts steht das soziale Netzwerk der Gräfin Luise Charlotte von Schwerin in Wien.

Dieses beruhte primär auf verwandtschaftlichen und informellen Beziehungen, aber auch Hofämter und kirchliche Institutionen spielten eine wichtige Rolle darin. Sowohl in dieser Hinsicht als auch in Bezug auf die kommunikativen Strategien und das intendierte Publikum des Texts fragt das Projekt u.a. nach zeitgenössischen Vorstellungen von Öffentlichkeit, „Privatheit“ und Geheimhaltung. Die Memoiren geben Einblicke in weibliche Lebenswelten und Handlungsspielräume am Kaiserhof und den umgebenden, gemischtkonfessionellen Kreisen, in denen die Gräfin sich bewegte.

23. Westfälisches Wörterbuch (WWB)

Verantwortliche: Dr. Markus Denkler, Dr. Thomas Burch

Förderer: Kommission für Mundart- und Namenforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Laufzeit: seit 2022

Projektbeschreibung: Das Westfälische Wörterbuch (WWB) ist ein großlandschaftliches Dialektwörterbuch, das den niederdeutschen Wortschatz Westfalens detailliert dokumentiert. Das fünfbandige Wörterbuch wurde im Jahr 2021 abgeschlossen, es wurde sodann in Nanjing (VR China) retrodigitalisiert, in XML ausgezeichnet und in das Trierer Wörterbuchnetz integriert.

24. World War II

Verantwortliche: Prof. Dr. Tatjana Tönsmeier, Dr. Thomas Burch, Dr. Matthias Bremm

Förderer: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Laufzeit: 2018–2022

Projektbeschreibung: Ziel des Projektes ist eine forschungsgestützte Edition von Quellen zu Alltags- und Gewalterfahrungen der Lokalbevölkerungen in den von der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg besetzten Gebieten. An dem Forschungs- und Editionsprojekt sind Kooperationspartner:innen aus insgesamt 15 europäischen Ländern beteiligt, die sich schwerpunktmäßig oder ausschließlich mit der Geschichte des jeweiligen Landes im Zweiten Weltkrieg befassen. Dr. Thomas Burch unterstützt das Projekt beratend: in Form von Support-Meetings, die durch das Projekt dem TCDH finanziert werden.

25. „Wossidlo-Teuchert“ online. Publikation des Mecklenburgischen Wörterbuchs im Trierer Wörterbuchnetz und korpusbasierte bidirektionale Verknüpfung mit der digitalen Forschungsumgebung „WossiDiA“

Verantwortliche: Prof. Dr. Andreas Bieberstedt, Dr. Christoph Schmitt, Dr. Karsten Labahn, Dr. Holger Meyer, Dr. Thomas Burch

Förderer: DFG

Laufzeit: 2022–2024

Projektbeschreibung: Das Mecklenburgische Wörterbuch (MeckWb) stellt den wichtigsten Zugang zum Wortschatz der mecklenburgischen Mundart dar und zählt zu den großlandschaftlichen wissenschaftlichen Dialektwörterbüchern. Mit Hilfe eines neuen Ansatzes der digitalen Lexikografie soll die Verknüpfung eines Wörterbuches mit seinem volkskundlichen, agrar- und sozialgeschichtlichen Quellenmaterial des Wossidlo-Archivs (WossiDiA) digital umgesetzt werden. Damit wird für den niederdeutschen Sprachraum ein zentrales Dialektwörterbuch digital zugänglich gemacht und durch die spätere Integration ins Wörterbuchnetz eine übergreifende Recherche für Fachwissenschaftler:innen und die breite Öffentlichkeit möglich.

26. Zeta und Konsorten. Distinktivitätsmaße für die Computational Literary Studies

Verantwortliche: Prof. Dr. Christof Schöch, Dr. Joëlle Weis

Förderer: DFG

Laufzeit: 2020–2023

Projektbeschreibung: Distinktivitätsmaße (auch als keyness-Maße bekannt) dienen dazu, diejenigen Wörter (oder andere Merkmale) einer Textgruppe zu identifizieren, die für diese Gruppe im Vergleich zu einer zweiten Textgruppe charakteristisch sind. In diesem Vorhaben geht es um die Modellierung, Implementierung, Evaluation, Nutzung und Dissemination einer größeren Zahl verschiedenartiger Distinktivitätsmaße, die in den Digitalen Literaturwissenschaften eingesetzt werden können. Ziel ist es, die Grundlagen für einen reflektierten Einsatz solcher Maße in verschiedenen Analyseszenarien zu schaffen. Vielfältige Textsammlungen zur Evaluation und Erprobung der Maße werden hierfür eingesetzt, darunter eine neue, umfangreiche Sammlung zeitgenössischer französischer Romane.

Projektwerkstatt

27. Die Offizin Reulandt. Ein Forschungsprojekt zur frühneuzeitlichen Mediengeschichte im Raum Trier-Luxemburg

Verantwortliche: Prof. apl. Dr. Michael Embach, Prof. Dr. Claudine Moulin

Förderer: TCDH

Laufzeit: seit 2022

Projektbeschreibung: Gegenstand eines gemeinsamen Forschungsprojekts der Universität Trier und der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier ist die im 17. Jahrhundert gegründete, bis zum Ende des 18. Jahrhunderts bestehende Offizin Reulandt. Die Werkstatt wurde 1618 von Hubert Reulandt (1590–1661) in Luxemburg gegründet und 1640 nach Trier verlegt. Ziel des stehenden Vorhabens ist es, die Gesamtproduktion der Druckerei zu evaluieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für das intellektuelle, politische und geistige Leben im Raum Trier-Luxemburg zu bewerten.

28. Digitale Edition des Pilgerreiseberichtes Peter Fasbenders

Verantwortliche: Prof. Dr. Claudine Moulin, Dr. Claudia Bamberg, Dr. Matthias Bremm

Förderer: Universität Trier / RLP (eigenfinanziert)

Laufzeit: seit 2021

Projektbeschreibung: 1492 reist der Koblenzer Bürger Peter Fasbender als einer der wenigen bekannten, nicht-adeligen Pilger des moselfränkischen Kulturraumes ins Heilige Land. Seine Erlebnisse fasst er in einem Reisebericht zusammen, der als HS 1936/7 8° in der Wissenschaftlichen Bibliothek Trier liegt. Im Kontext dieses Vorhabens wird in einem kooperativen Projekt der Universität Trier (Germanistik/Ältere deutsche Philologie), des TCDH und der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier eine textgetreue, digitale Edition des Fasbenderschen Reiseberichtes vorbereitet. Hierzu wird der Text der Handschrift in [FuD](#) transkribiert und nach verschiedenen inhaltlichen und linguistischen Analysekatoren ausgezeichnet. Nach Abschluss des Dissertationsvorhabens, das von Maria Dötsch am Lehrstuhl von Prof. Dr. Claudine Moulin im Fach Germanistik durchgeführt wird, wird die Edition gemeinsam mit dem Digitalisat der Handschrift im Netz der Wissenschaft und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

29. Digitalisierung der Bibel des Seidenstickers Hans Plock

Verantwortliche: Albrecht Henkys, Prof. Dr. Claudine Moulin, Dr. Joëlle Weis

Förderer: Universität Trier / RLP (eigenfinanziert)

Laufzeit: seit 2018

Projektbeschreibung: Das in Kooperation mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin entwickelte Projektvorhaben soll die Lutherbibel des Seidentstickers Hans Plock (1490-1570) systematisch im Hinblick auf ihre handschriftlichen und ikonographischen Ergänzungen erschließen, in digitaler Form edieren und in einem Online-Portal zugänglich machen. Insbesondere soll die buch-, informations- und sprachgeschichtliche Auswertung der handschriftlichen Annotationen der Plock-Bibel in das Blickfeld genommen werden, was insbesondere im Rahmen der Dissertation von Carolin Geib, Mitarbeiterin am TCDH, geleistet wird. Für die digitale Edition und Erschließung wird die Plockbibel insbesondere mit dem im TCDH entwickelten Werkzeug [Transcribo](#) erschlossen und annotiert.

30. KompLet. Ein Font des TCDH basierend auf Linux Libertine für digitale Publikationen

Verantwortliche: Dr. Thomas Burch

Förderer: TCDH

Laufzeit: 2013–2023

Projektbeschreibung: Bei der Arbeit mit (historischen) Wörterbüchern ergibt sich oft das Problem, dass manche Zeichen nicht im Unicode-Standard enthalten sind. Damit sind diese Zeichen auch nicht mit „normalen“ Fonts darstellbar. Beispiele dafür sind alte Währungssymbole, Musiknotensymbole, aber auch viele diakritische Zeichen, die Basisbuchstaben mit einem oder auch mehreren Akzentzeichen versehen. Um all diese Zeichen dennoch in Druck- und Onlinepublikationen darstellen zu können, entwickelte das Team des TCDH einen eigenen Font auf Basis der Open-Source-Schrift „Linux Libertine“. Die benötigten Zeichen wurden als „precomposed character“ in die „Privat Use Area“ (PUA) eingefügt. Die PUA ist der Bereich, der nicht durch den Unicode-Standard vorgelegt ist.

31. Medieval Ashkenaz. Corpus der Quellen zur mittelalterlichen Geschichte der Juden im Reichsgebiet

Verantwortliche: Prof. Dr. Lukas Clemens, Dr. Christoph Cluse, Dr. Jörg Müller, Dr. Thomas Burch

Förderer: Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz

Laufzeit: seit 2006 (Beteiligung des TCDH ab 2023)

Projektbeschreibung: Das am Arye Maimon-Institut (AMIGJ) der Universität Trier seit 2006 angesiedelte Forschungsvorhaben hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst sämtliche historisch relevanten Schriftquellen zur Geschichte der Juden im spätmittelalterlichen Reich (1273–1519) erstmals systematisch zu erfassen und je nach Editionsfrage als Regest oder Volltext auf einer eigens eingerichteten Projektwebsite (www.medieval-ashkenaz.org) online im Open Access zur Verfügung zu stellen. Die Datensätze erschließen, präsentieren und kommentieren nicht nur lateinische und volkssprachliche, sondern auch hebräische Schriftzeugnisse aus dem weiten Untersuchungsraum, der elf moderne Staaten umfasst oder tangiert. Im Rahmen der Kooperation zwischen dem TCDH und dem AMIGJ werden der Arbeits- und Publikationsworkflow direkt über das FuD-System organisiert sowie die Interplattform des Projekts neu konzipiert und auf Basis aktuellster Webtechnologien neu implementiert und damit ihre Langzeitverfügbarkeit gesichert.

32. MetaLEX

Verantwortliche: Prof. Dr. Rainer Maria Kiesow, Falk Bretschneider, Prof. Dr. Claudine Moulin, Dr. Joëlle Weis

Förderer: Fondation Maison des sciences de l'homme Paris (FMSH), L'École des hautes études en sciences sociales Paris (EHESS)

Laufzeit: seit 2012

Projektbeschreibung: Eine umfassende Dokumentation des Wortschatzes der historischen Rechtssprachen in Europa existiert bislang allenfalls in Ansätzen. Ziel des deutsch-französischen Projekts „MetaLEX“ ist, diese Forschungslücke durch den Aufbau eines quellenbasierten, dynamisch angelegten und interdisziplinär konzipierten metalexikographischen Informationssystems zu den historischen Rechtssprachen in Europa zu schließen.

Das Projekt basiert auf drei Quellentypen und fokussiert zeitlich zunächst den Zeitraum zwischen 1700 und 1900. Das entstehende Informationssystem ist generisch angelegt und soll in einem Folgeprojekt einen größeren Zeitraum abdecken und potentiell eine unbegrenzte Anzahl von Quellen beherbergen können.

33. Muster der politischen Pressekarikatur. Ein Forschungsprojekt zur Erschließung, Annotation und Analyse ausgewählter Karikaturen des 19. und 21. Jahrhunderts

Verantwortliche: Dr. Thomas Burch, Dr. Joëlle Weis, Dr. habil. Rüdiger Singer

Förderer: Universität Trier – Forschungsfonds

Laufzeit: seit 2023

Projektbeschreibung: Wie gelingt es politischen Pressekarikaturen in meist nur einem Bild, komplexe politische Sachverhalte zu veranschaulichen, dazu Stellung zu nehmen und Emotionen zu provozieren? Das Forschungsprojekt möchte demonstrieren, dass diese Frage weit über die Rhetorikforschung hinaus heuristisch ergiebig ist. Es setzt bei der Beobachtung an, dass die im frühen 19. Jahrhundert entstandene Pressekarikatur Veranschaulichungs- und Emotionalisierungsmuster einer langen bildsatirischen Tradition fortführte, aber auch neue Muster importierte, um eine neue Prägnanz in Konkurrenz zu weiteren Texten und Bildern eines Presseorgans zu erzielen.

34. Skandal-KULTUR reloaded

Verantwortliche: Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, Dr. Claudia Bamberg, Dr. Thomas Burch

Förderer: Aventis Foundation, Universität Trier / RLP eigenfinanziert

Laufzeit: seit 2021

Projektbeschreibung: Die digitale Plattform „Skandal-KULTUR reloaded“ macht Skandale als zentrale Kommunikationsphänomene der Moderne zum Thema. Wollen Museen aktuelle Entwicklungen aufgreifen, ist ein neues Herangehen nötig, besonders um User:innen der Neuen Medien zu erreichen. Die entstehende Plattform ist interaktiv und partizipativ ausgerichtet: Filmszenen, steuerbare grafische Darstellungen und Visualisierungen ermöglichen eine eigenständige und unterhaltsame Erkundung des Skandal-Themas. Dabei sollen neue Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Literatur angestoßen und erprobt sowie innovative Präsentationswege entwickelt werden, um die strikte Unterteilung in Produzent und Rezipient aufzubrechen.

35. Weinetiketten im Wandel

Verantwortliche: Prof. Dr. Christof Schöch, Prof. Dr. Claudine Moulin, Dr. Joëlle Weis

Förderer: Universität Trier – Forschungsfonds, Universität Trier / RLP eigenfinanziert

Laufzeit: seit 2020

Projektbeschreibung: Die Mosel-Region gilt als die älteste Weinregion Deutschlands. Anbau, Produktion und Vermarktung des Moselweins und Weintourismus sind wichtige Wirtschaftsfaktoren und ein wesentlicher Teil der kulturellen Identität der Region.

Entsprechend vielfältig ist auch die Geschichte der Weinetiketten, mit denen der Wein identifiziert, beschrieben und beworben wird. Das Vorhaben verbindet ausgehend vom Weinetikett als Kristallisationspunkt wirtschaftlicher, gestalterischer und kulturgeschichtlicher Aspekte der Weinproduktion verschiedene Akteure: universitäre Forschung, individuelle und institutionalisierte Sammlungen, regionale Weinwirtschaft und Tourismus. Ziel ist es, die Weinetiketten als Ausgangspunkt für digitale kulturhistorische Forschung und regionale Tourismusförderung gleichermaßen zu aktivieren. Zusätzlich werden im Projekt LODinG Weinetiketten aus Online-Datenbanken erschlossen.

36. Wörterbuchnetz

Verantwortliche: Dr. Thomas Burch, Prof. Dr. Claudine Moulin

Förderer: TCDH

Laufzeit: seit 2007

Projektbeschreibung: Das Wörterbuchnetz ist seit vielen Jahren die zentrale Plattform der lexikographischen Erschließung der deutschen Sprache und ein Aushängeschild des TCDH. Es vernetzt sowohl eigene, durch das TCDH bereitgestellte Ressourcen als auch Wörterbücher, die durch andere Institutionen veröffentlicht werden. Daneben bietet es die Möglichkeit, aus externen elektronischen Dokumenten angesprochen zu werden. So können Nutzende die persistente Adresse des betreffenden Artikels abfragen und in einen eigenen elektronischen Text einbinden, um beispielsweise den Verweis auf einen Wörterbuchartikel direkt mit dem Aufruf der Ressource auf dem Server des TCDH zu verbinden. Zusätzlich zu dieser interaktiven Einzelvernetzung werden aber auch die vollständigen Stichwortlisten sowie Trefferlisten zu durchgeführten Suchen mit den zugehörigen Adressen zur Verfügung gestellt, um auf diese Weise eine umfassende Vernetzung zwischen einer externen Wörterbuchinstallation und den Ressourcen im Wörterbuchnetz realisieren zu können. So existieren bereits Verknüpfungen aus zahlreichen anderen digitalen Wörterbüchern ([Deutsches Rechtswörterbuch](#), Bayerns Dialekte Online, Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands) in das Wörterbuchnetz.

Mitteleinwerbung 2023

Laufzeit	Titel	Antragstellende/ Ansprechpartner	Förderer	bewilligte Mittel
2023	Reisestipendien DHd2023 für Doktorand*innen	Prof. Dr. Christof Schöch	Gerda Henkel Stiftung	10.000 EUR
2023–2024	Muster der politischen Pressekarikatur	Dr. Thomas Burch, Dr. Joëlle Weis	Forschungsfonds der Universität Trier	5.000 EUR
2023	Linking Data einfacher gemacht: Webkomponente zur Abfrage von GND- und Wikidata-Entitäten zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen zur Verlinkung von Forschungsdaten	Dr. Joëlle Weis	NFDI4Culture	8.000 EUR
2023–2028	Entwicklungsarbeiten an der Forschungsumgebung FuD	Dr. Claudia Bamberg, Dr. Thomas Burch	Theodor Fontane Archiv	19.850 EUR
2023–2024	XML-Auszeichnung und Integration des Wörterbuchs Ladin-Deutsch/Deutsch-Ladin, v. Giovanni Mischí, in das Trierer Wörterbuchnetz	Dr. Claudia Bamberg, Dr. Thomas Burch	Freie Universität Bozen	13.000 EUR

2024–2026	Wortfamilien diachron (WoDia) – Eine Forschungsumgebung zur historischen Wortbildung des Deutschen	Dr. Thomas Burch	DFG	300.781 EUR
2023–2024	Briefe von und an Dorothea Schlegel (1829–1839). Verlängerung zum Abschluss der Kritischen Friedrich-Schlegel-Ausgabe	Dr. Thomas Burch	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Deutsches Institut – Neuere Deutsche Literatur	45.250 EUR
2024–2026	LODiG. Linked Open Data in den Geisteswissenschaften	Jun.-Prof. Dr. Susanne Kabatnik, Prof. Dr. Claudine Moulin, Prof. Dr. Christof Schöch	Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz	1.020.000 EUR
				Σ 1.421.881 EUR

Kooperationspartner:innen

Das Trier Center for Digital Humanities konzipiert seit über 25 Jahren erfolgreich mit zahlreichen Partner:innen aus dem In- und Ausland Forschungsprojekte, die auch in die breite Öffentlichkeit hineinwirken. Dabei spiegelt sich die Expertise des TCDH-Teams in einer von Anfang an erfolgreichen Drittmittelwerbung sowie in langjährigen Kooperationen mit Akademien, Universitäten, Archiven, Museen und Bibliotheken.

Universitäten

[Bergische Universität Wuppertal](#) | [University of London – School of Oriental and African Studies \(SOAS\)](#) | [Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#) | [Babes-Bolyai-Universität Cluj-Napoca, Rumänien](#) | [Faculdade de Ciências Sociais e Humanas da Universidade Nova de Lisboa, Portuga](#) | [Freie Universität Berlin](#) | [Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland](#) | [Johannes Gutenberg Universität Mainz - Mittelalterliche Geschichte](#) | [Johannes Gutenberg Universität – Zentrum für Datenverarbeitung \(ZDV\)](#) | [Johannes Gutenberg-Universität Mainz](#) | [Johannes Gutenberg-Universität Mainz - Forschungsschwerpunkt Historische Kulturwissenschaften](#) | [L'École des hautes études en sciences sociales Paris \(EHESS\)](#) | [National University of Ireland Galway, Irland](#) | [Philipps Universität Marburg – Neuere deutsche Literatur](#) | [Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#) | [Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg](#) | [Technische Universität Chemnitz](#) | [Technische Universität Darmstadt](#) | [TU Bergakademie Freiberg](#) | [Universidad Nacional de Educacion a Distancia, Spanien \(UNED\)](#) | [Universita degli Studi di Roma la Sapienza, Italien](#) | [Universität Basel, NIE – INE Nationale Infrastruktur für Editionen – Infrastructure nationale pour les éditions](#) | [Universität Basel, Philosophisch-Historische Fakultät, Digital Humanities Lab](#) | [Universität des Saarlandes - Professur für Romanische Philologie](#) | [Universität Leipzig – Historisches Seminar Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit](#) | [Universität Potsdam - Netzwerk für Digitale Geisteswissenschaften](#) | [Universität Potsdam, Deutschland](#) | [Universität Rostock – Institut für Germanistik](#) | [Universität Trier - Fach Geschichte](#) | [Universität Trier - Fachbereich II \(Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften\)](#) | [Universität Trier - Servicezentrum eSciences](#) | [Universität Trier – Fach Medienwissenschaft](#) | [Universität Trier – Fachbereich IV \(Informatikwissenschaften\)](#) | [Universität Trier – Fachbereich V \(Rechtswissenschaft\)](#) | [Universität Zürich - Deutsches Seminar](#) | [Université du Luxembourg](#) | [University of Bristol](#) | [University of Cambridge](#)

Akademien

[Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz](#) | [Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz – Arbeitsstelle des neuen Mittelhochdeutschen Wörterbuchs Trier](#) | [Akademie der Wissenschaften zu Göttingen](#) | [Akademie der Wissenschaften zu Göttingen - Hamburger Arbeitsstelle des Goethe-Wörterbuchs](#) | [Bayerische Akademie der Wissenschaften](#) | [Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Berlin](#) | [Eesti Keele Instituut, Estland](#) | [Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#) | [Instituut voor de Nederlandse Taal, Niederlande](#) | [Instytut Języka Polskiego Polskiej Akademii Nauk](#) | [Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen \(KNAW\)](#) | [Magyar Tudományos Akadémia, Nyelvtudományi Intézet, Ungarn](#) | [Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste](#) | [Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreich](#) | [Real Academia Española, Spanien](#) | [Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig](#) | [Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften \(SAGW\)](#) | [Union der deutschen Akademien der Wissenschaften](#)

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

[Deutsches Historisches Institut Paris](#) | [Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte](#) | [Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, C.N.R.S. Paris](#) | [Institut für Europäische Geschichte Mainz](#) | [Institut Jozef Stefan, Slowenien](#) | [Institute for Bulgarian Language, Bulgarien](#) | [Kulturwissenschaftliches Institut Essen \(KWI\)](#) | [Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim](#) | [Trierer Kolleg für Mittelalter und Frühe Neuzeit \(TriKo\)](#)

Bibliotheken

[Bibliothèque nationale du Luxembourg](#) | [Cambridge University Library](#) | [Deutsche Nationalbibliothek](#) | [Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel](#) | [Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden](#) | [Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek \(SHLB\)](#) | [Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky \(SUB\)](#) | [TU Bergakademie Freiberg - Universitätsbibliothek „Georgius Agricola“](#) | [Universität Trier – Universitätsbibliothek Trier](#) | [Universitäts- und Landesbibliothek Bonn \(ULB\)](#) | [Universitätsbibliothek Gießen](#) | [Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt \(UB\)](#) | [Universitätsbibliothek Mainz](#) | [Universitätsbibliothek Rostock](#) | [Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier](#) | [Zeno.org – Meine Bibliothek](#) | [Zentralbibliothek Zürich](#)

Archive

[Arthur-Schnitzler-Archiv an der Universität Freiburg](#) | [Deutsches Literaturarchiv Marbach](#) | [Goethe- und Schiller-Archiv \(Stiftung Weimarer Klassik\)](#) | [Kommission für Mundart- und Namenforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe \(LWL\)](#) | [Universität Potsdam – Theodor-Fontane-Archiv](#)

Museen

[Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum](#) | [Grimm Welt Kassel](#)

Verlage

[Georg Olms Verlag, Hildesheim](#) | [Aschendorff Verlag, Münster](#) | [Franz Steiner Verlag, Stuttgart](#) | [Harrassowitz-Verlag, Wiesbaden](#) | [Penguin Random House \(Bertelsmann Verlag\)](#) | [S. Hirzel Verlag, Stuttgart](#) | [Schwabe Verlag, Basel](#) | [Suhrkamp Verlag, Berlin](#) | [Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn](#) | [Verlag Kohlhammer, Stuttgart](#) | [Verlag Zweitausendeins, Leipzig](#)

Stiftungen

[Aventis Foundation](#) | [Fondation Maison des sciences de l'homme Paris \(FMSH\)](#) | [Forschungstiftung Johann Caspar Lavater](#) | [Stiftung Stadtmuseum Berlin](#) |

Sonstige

[Centar za digitalne humanisticke nauke, Serbien](#) | [Consiglio Nazionale delle Ricerche, Italien](#) | [Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities](#) | [\(DARIAH-EU\), Frankreich](#) | [Digitalisierungszentrum in Nanjing \(VR China\)](#) | [Fachinformationsdienst \(FID\) Romanistik](#) | [Land Brandenburg](#) | [Leibniz-Gemeinschaft](#) | [Lexical Computing CZ s.r.o., Tschechische Republik](#) | [Moscow MEMORIAL](#)

Vorträge

Januar

11.01.2023: Joëlle Weis: „Introduction to Wikidata for Book History“, Vortrag beim Book History Data Workshop an der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, 11.01.2023.

30.01.2023: Carolin Geib: „Ich glaube ein ewigf leben – „Objektbiographie“ und Ego-Dokument. Untersuchungskonzepte der Bibel (1541) des Seidenstickers Hans Plock“, Vortrag im Rahmen des JuKo im Modul Werkzeuge, online, 30.01.2023.

Februar

06.02.2023: Claudine Moulin: „Richtig oder Falsch? Zweifelsfälle der deutschen Gegenwartssprache und ihre sprachhistorische Einordnung. Forschungsinhalte, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Ergebnisse aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen der Universität Trier“, Universität Trier, 06.02.2023.

14.02.2023: Christof Schöch: „LODiG. Linked Open Data in den Geisteswissenschaften“, Präsentation der Verbundanträge der Forschungsinitiative RLP 2024–2028, Universität Trier, 14.02.2023.

16.02.2023: Joëlle Weis: „Vom Perler Hasenberg zur Lehmener Würzlay – Weinetiketten digital erschließen“, Vortrag im Rahmen der Endterm-Tagung des Forschungsverbunds Marbach Weimar Wolfenbüttel, Goethe-Nationalmuseum Weimar, 16.–17.02.2023.

22.02.2023: Rüdiger Singer: „Eichendorff trifft Avantgarde: Collage/Montage in Nora Krugs Adaption von ‚Der Jäger Abschied‘“. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Collage/Montage in Kunst und Literatur von den 1960er Jahren bis heute“, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 22.02.2023.

23.02.2023: Vivien Wolter, Hendrik Chudoba: „Vorstellung des digitalen Studierenden-Projekts ‚Zerstörtes Kulturgut‘“, Vortrag im Rahmen der Themenwoche „Krieg in der Ukraine“ der Volkswagenstiftung, Hannover, 22.–24.02.2023.

März

13.03.2023: Tinghui Duan, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Christof Schöch, Moritz Steffes: Workshop „SPARQL für (digitale)

Tätigkeitsbericht 2023

Geisteswissenschaftler:innen – Querying Wikidata und die MiMoTextBase“, DHd2023: Open Humanities, Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“. Belval/Trier, 13.–17.03.2023.

17.03.2023: Claudia Bamberg, Michael Lambertz, Radoslav Petkov: „Open Culture im Museum: ‚Skandal-KULTUR reloaded: Literarische Affären INTERAKTIV erkunden‘ als digitales Ausstellungsexperiment“, Vortrag im Rahmen der DHd2023: Open Humanities, Open Culture, 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“. Belval/Trier, 13.–17.03.2023.

21.–23.03.2023: Joëlle Weis, Stephan Bialas-Pophanken, Maximilian Görmar: „In dieses schöne Buch, soll ich auch etwas setzen...‘. Die digitale Edition des Gästebuchs der Bibelsammlung von Elisabeth Sophie Marie von Braunschweig-Lüneburg“, Vortrag auf der Tagung: Über Stammbücher schreiben. Stand und Perspektiven der Erschließung und Erforschung von Freundschaftsbüchern. HAB und NLA Wolfenbüttel, 21.–23.03.2023.

23.03.2023: Rüdiger Singer: „‚Fortritt‘ und ‚Sensible Wege‘: Dissonante Allegorien bei Erich Fried und Reiner Kunze“, Vortrag im Rahmen der Tagung „Barocke Gegenwartslyrik. Referenzen – Aneignungen – Aktualisierungen“, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), 23.–25.03.2023.

April

04.04.2023: Christof Schöch: „Pour une histoire littéraire ouverte et en réseau: le projet Mining and Modeling Text. Linked Open Data and Literary History“, Vortrag im Rahmen des ObTIC-Seminars an der Sorbonne Université, Paris, 04.04.2023.

11.04.2023: Christof Schöch: „Les humanités numériques multilingues : trois études de cas (The European Literary Text Collection, Approches d’un corpus multilingue : L’exemple de Dei delitti et delle pene de Beccaria, De l’histoire littéraire comme réseau)“, Vortrag im Rahmen des Seminars „Pourquoi le franco-allemand“, EHESS / Centre Georg Simmel, Paris, 11.04.2023.

19.04.2023: Rüdiger Singer: „Tiere, Topoi und Embleme: Patterns der Pressekarikatur“, Vortrag in Kooperation mit dem Trier Center for Language and Communication (TCLC) zum Forschungsvorhaben „Patterns der Pressekarikatur“, Universität Trier, 19.04.2023.

27.04.2023: Joëlle Weis: „Reconstructing bookscapes. Princesses as book collectors in eighteenth-century Germany“, Vortrag im Rahmen des FNZ-Kolloquiums im SoSe 2023, Universität Trier/ online, 27.04.2023.

Mai

02.-03.05.2023: Joëlle Weis: „Digitaler Erschließungsworkflow an frühneuzeitlichen Fürstinnenbibliotheken“, Impulsvortrag beim Workshop: Forschungsstand und -perspektiven auf die Überlieferung des Vieweg-Verlags, TU Braunschweig, 02.-03.05.2023.

02.05.2023: Joëlle Weis: „Einsatz von LIDO in Forschung und Lehre an der Universität Trier“, Impuls bei der LIDO-Schulung: Einsatz von LIDO in Forschung und Lehre, online, 02.05.2023.

02.05.2023: Vivien Wolter, Julia Alili, Hendrik Chudoba: „Vorstellung des digitalen Studierenden-Projekts ‚Zerstörtes Kulturgut‘“, Vortrag im Rahmen der LIDO-Schulung: Einsatz von LIDO in Forschung und Lehre, online, 02.05.2023.

11.05.2023: Christof Schöch: „Linked Open Literary History / L'histoire littéraire ouverte en réseau“, Vortrag im Rahmen des Seminars Digitale Romanistik, Universität Basel/ online, 11.05.2023.

17.05.2023: Joëlle Weis und Kolleg:innen: „‘Tout Vienne me riait’. Familiäre und höfische Beziehungen in den Memoiren der Gräfin Luise Charlotte von Schwerin (1684–1732)“, Vortrag im Rahmen des Jour fixe des Instituts für die Erforschung der Frühen Neuzeit in Kooperation mit Geschichte am Mittwoch, Universität Wien/online, 17.05.2023.

Juni

19.-20.06.2023: Joëlle Weis: „From Listmania to Listology: A Short History of Lists“, Keynote bei der Tagung Early modern account books: methodologies and approaches. University of Roma Tre, Dipartimento di Scienze Politiche, 19.-20.06.2023.

23.06.2023: Claudia Bamberg: „Bewegung als neoromantische Lebenspraxis? Die Medien des Sports und ihre Ästhetik in der Wiener Moderne“, Vortrag im Rahmen der

Tagung „Gespenstische Technologie. Neoromantische Technik- und Medienreflexionen um 1900“, Göttingen, 22.–24.06.2023.

28.06.2023: Thomas Burch: „Digitale Editionen erstellen. Über Workflows, Werkzeuge und Datenmodelle in editionswissenschaftlichen Forschungsvorhaben“, Vortrag im Rahmen des Launches des Online-Portals an der Bergischen Universität Wuppertal, 28.06.2023.

28.06.2023: Matthias Bremm: „Die virtuelle Forschungsumgebung und das Online-Portal ‚Societes under German Occupation‘“, Vortrag im Rahmen des Launches des Online-Portals an der Bergischen Universität Wuppertal, 28.06.2023.

29.06.2023: Claudia Bamberg: „Digitale Editionen und Forschungsinfrastrukturen am Trier Center for Digital Humanities: Workflow – Praxis – Beispiele“, Vortrag bei der Tagung „Editionsförderung im 21. Jahrhundert“, veranstaltet von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG), der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG) und der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), Universität Bern, 29.06.2023.

30.06.2023: Julia Röttgermann: „Was heißt und zu welchem Ende studiert man Literaturgeschichte in RDF-Tripeln?“, Vortrag im Rahmen des Doktorandenkolloquium am Zentrum für Philologie und Digitalität Kallimachos, Würzburg, 30.06.2023.

Juli

03.07.2023: Maria Hinzmann, Christof Schöch: „Towards an ontology for literary history: issues of complexity and scale when constructing the MiMoTextBase“, Vortrag im Rahmen des Online-Workshops zu „Ontologies for Narrative and Fiction“, Groningen/online, 03.07.2023.

08.07.2023: Claudine Moulin: "****" [Zum Asterisk und seinen Funktionen], Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung „Informationsmodifikation und -verlust“, Lutherstadt Wittenberg, 6.-8.07.2023.

10.07.2023: Tinghui Duan, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Christof Schöch, Moritz Steffes: Workshop „SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase“, Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 10.–14.07.2023.

10.07.2023: Keli Du, Julia Dudar, Julia Röttgerman, Christof Schöch: Workshop „Investigating Measures of Distinctiveness for the Genre-Based Classification of Entire Novels“, Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 10.–14.07.2023.

September

20.09.2023: Joëlle Weis, Tobias Winnerling: „Akademische Prekarität zwischen Vormoderne und Moderne“, Vortrag im Rahmen des 54. Deutschen Historikertags, Universität Leipzig, 19.–22.09.2023.

28.09.2023: Tinghui Duan, Anne Klee, Uwe Kretschmer, Erik Körner, Thomas Eckart, Lisa Dücker, Robert Engsterhold, Felix Helfer, Georg Oberdorfer: „Metadaten lexikalischer Ressourcen. Ausgewählte Herausforderungen bei der einheitlichen Beschreibung lexikalischer Ressourcen in Text+“, Posterpräsentation auf der Text+-Plenary 2023, Göttingen, 27.–29.9.2023.

Oktober

05.10.2023: Maria Hinzmann: „Linked Open Data für die Literaturgeschichte: Lessons Learned im Projekt MiMoText“, Vortrag beim Netzwerk Offenes Mittelalter – #5 Methodenkritik, Stuttgart, 05.–06.10.2023.

05.10.2023: Claudia Bamberg, Lucas Berton: Liszt Schriften Digital. Digitale Edition und thematische Erschließung der Schriften von Franz Liszt., Präsentation im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 04.10.–07.10.2023.

05.10.2023: Vivien Wolter, Julia Alili: Posterpräsentation des Projekts „Zerstörtes Kulturgut“, Tagung: FORGE23 – Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften, Universität Tübingen, 04.–06.10.2023.

10.10.2023: Tinghui Duan, Maria Hinzmann: „Linked Open Data for Literary History: Constructing, Querying and Using the MiMoTextBase“, Vortrag im Rahmen des International Workshops „Wikipedia, Wikidata and Wikibase: Usage Scenarios for Literary Studies“, Freie Universität Berlin, 10.–11.10.2023.

November

08.11.2023: Joëlle Weis: „Reconstructing Bookscapes. A digital investigation on the private libraries of 18th-century princesses“, Freie Universität Brüssel, 08.11.2023.

13.11.2023: Joëlle Weis: Keynote: „Bücherwelten rekonstruieren. Fürstinnenbibliotheken des 18. Jahrhunderts als Knowledge Graph“, Tagung: Daten, Datenbanken und Datenmodelle in den Geschichts-wissenschaften – Digital History in der Schweiz, Universität Bern, 14.11.2023.

30.11.2023: Thomas Burch, Tinghui Duan: „Das Trierer Wörterbuchnetz“, Vortrag im Workshop „Digitalisierung, Vernetzung, Nachnutzung: Aufgaben und Potentiale der niederdeutschen Dialektlexikografie“, Universität Rostock, 30.11.2023.

30.11.2023: Thomas Burch, Ingrid Schröder: „NFDI-Konsortium Text+ Task Area Lexical Resources“, Vortrag im Workshop „Digitalisierung, Vernetzung, Nachnutzung: Aufgaben und Potentiale der niederdeutschen Dialektlexikografie“, Universität Rostock, 30.11.2023.

Dezember

14.12.2023: Christof Schöch: „Legal aspects and scholarly requirements regarding TDM in the digital humanities: current developments in Germany“, Vortrag im Rahmen des French-German Meeting on Copyrighted Works in Digital Libraries, Paris, 14.12.2023.

Publikationen

Claudia Bamberg

Claudia Bamberg, Katrin Henzel (Hrsg.): August Wilhelm Schlegels Modellierung von Literaturgeschichte. Berlin, 2023.

Claudia Bamberg, Katrin Henzel: August Wilhelm Schlegels Konzept einer romantischen Literaturgeschichte. In: August Wilhelm Schlegels Modellierung von Literaturgeschichte. Hg. v. Claudia Bamberg und Katrin Henzel Berlin, 2023, S. 9–27.

Claudia Bamberg, Christa Jansohn, Stefan Knödler (Hrsg.): Die Shakespeare-Übersetzungen August Wilhelm Schlegels und des Tieck-Kreises. Kontext – Geschichte – Edition. Berlin, 2023.

Claudia Bamberg, Thomas Burch: „Hamlet“ – digital ediert. In: Die Shakespeare-Übersetzungen August Wilhelm Schlegels und des Tieck-Kreises. Kontext – Geschichte – Edition. Hg. v. Claudia Bamberg, Christa Jansohn und Stefan Knödler. Berlin, 2023, S. 290–322.

Claudia Bamberg: Mein „Sorgenkind“ – mein „geliebter Bruder“: Friedrich Schlegel in den Briefen der Schwestern Charlotte und Henriette Ernst sowie der Mutter Johanna Christiane Erdmuth Schlegel. In: literatur für leser:innen 44 (2023), H. 2: „Verbrieffte Frühromantik, weiblich gewendet“, hg. v. Frederike Middelhoff, S. 193–208.

Claudia Bamberg, Cornelia Bögel, Thomas Bürger, Thomas Burch, Ruth Golyschkin, Bianca Müller, Radoslav Petkov, Thomas Stern, Jochen Strobel und Olivia Varwig: Digitale Edition der Korrespondenz August Wilhelm Schlegels – Ergebnisse, Erfahrungen, Entwicklungen. In: Zeitschrift für digitale Geisteswissenschaften 8 (2023). 19.10.2023. DOI: [10.17175/2023_008](https://doi.org/10.17175/2023_008).

Claudia Bamberg, Michael Lambertz, Radoslav Petkov: Open Culture im Museum: „Skandal-KULTUR reloaded: Literarische Affären INTERAKTIV erkunden“ als digitales Ausstellungsexperiment. In: DHd2023 Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2023), Trier/Luxemburg, 13.03.2023–17.03.2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715418](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715418).

Claudia Bamberg, Uwe Dörk, Alexander Wierzock, Tatjana Trautmann, Thomas Burch, Radoslav Petkov: ‚Zu Rande kommen‘: Phänomen und Präsentation von Randnotizen der digitalen Ferdinand-Tönnies-Briefedition. In: DHd2023 Open Humanities Open

Culture. 9. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2023), Trier/Luxemburg, 13.03.2023–17.03.2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715263](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715263).

Thomas Burch

Thomas Burch, Claudia Bamberg: „Hamlet“ – digital ediert. In: Die Shakespeare-Übersetzungen August Wilhelm Schlegels und des Tieck-Kreises. Kontext – Geschichte – Edition. Hg. v. Claudia Bamberg, Christa Jansohn und Stefan Knödler. Berlin, 2023, S. 290–322.

Thomas Burch, Claudia Bamberg, Cornelia Bögel, Thomas Bürger, Ruth Golyschkin, Bianca Müller, Radoslav Petkov, Thomas Stern, Jochen Strobel und Olivia Varwig: Digitale Edition der Korrespondenz August Wilhelm Schlegels – Ergebnisse, Erfahrungen, Entwicklungen. In: Zeitschrift für digitale Geisteswissenschaften 8 (2023). 19.10.2023. DOI: [10.17175/2023_008](https://doi.org/10.17175/2023_008).

Thomas Burch, Claudia Bamberg, Uwe Dörk, Alexander Wierzock, Tatjana Trautmann, Radoslav Petkov: ‚Zu Rande kommen‘: Phänomen und Präsentation von Randnotizen der digitalen Ferdinand-Tönnies-Briefedition. In: DHd2023 Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2023), Trier/Luxemburg, 13.03.2023–17.03.2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715263](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715263).

Tinghui Duan

Tinghui Duan, Tessa Gengnagel, Sarah Lang, Nora Probst, Anja Gerber, Sarah-Mai Dang, Till Grallert, Jana Keck, Julianne Nyhan: Open DH? Mapping Blind Spots. In: DHd2023 Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2023), Trier/Luxemburg, 13.03.2023–17.03.2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715329](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715329).

Tinghui Duan, Julia Röttgermann, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase. In: Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8107667](https://doi.org/10.5281/zenodo.8107667).

Tinghui Duan, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann: Introduction to LOD: Publishing and Querying Linked Open Data. 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8359575](https://doi.org/10.5281/zenodo.8359575).

Julia Dudar

Julia Dudar, Christof Schöch, Evgeniia Fileva, eds. Survey of Methods in Computational Literary Studies (= CLS INFRA D3.2: Series of five short survey papers on methodological concerns). With contributions by Joanna Byszuk, Julia Dudar, Evgeniia Fileva, Andressa Gomide, Lianne van Rossum, Christof Schöch, Artjoms Šeļa, Karina van Dalen-Oskam. Trier, 2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/>, DOI: [10.5281/zenodo.7782363](https://doi.org/10.5281/zenodo.7782363).

Evgeniia Fileva

Evgeniia Fileva, Christof Schöch, Julia Dudar, eds. Survey of Methods in Computational Literary Studies (= CLS INFRA D3.2: Series of five short survey papers on methodological concerns). With contributions by Joanna Byszuk, Julia Dudar, Evgeniia Fileva, Andressa Gomide, Lianne van Rossum, Christof Schöch, Artjoms Šeļa and Karina van Dalen-Oskam. Trier, 2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/>, DOI: [10.5281/zenodo.7782363](https://doi.org/10.5281/zenodo.7782363).

Benjamin Gittel

Benjamin Gittel: Die Architektur fiktionaler Kritik: Evaluative Textstrukturen, Codierungen und implizite Assertionen. In: Textpraxis Sonderausgabe # 7, 2.2023, S. 1–5. 2023.

Benjamin Gittel: „Der Roman zeigt, dass ...“ Implizite literarische Assertionen, Weltanschauungen und ideologiekritische Interpretationen. In: Scientia Poetica 27, 2023, S. 147–176.

Benjamin Gittel: Geocodes. Zu Struktur und Funktionsweise geokultureller Deutungsmuster in der Zwischenkriegszeit. In: Kulturpoetik 23.2 , S. 182–205. 2023.

Maria Hinzmann

Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL für (digitale) Geisteswissenschaftler:innen – Querying Wikidata und die MiMoTextBase. In: DHd2023: Open Humanities, Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd2023), hg. Anna Busch, Peer Trilcke. Belval/Trier, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.7688632](https://doi.org/10.5281/zenodo.7688632).

Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Tinghui Duan, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase. In: Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8107667](https://doi.org/10.5281/zenodo.8107667).

Maria Hinzmann: Categorical Relations in (Re)constructing Topoi and in (Re)modeling Topology as a Methodology: Vertical, horizontal, heuristic and epistemological interdependencies. In: digital humanities quarterly, ADHO, 2023. URL: <https://www.digitalhumanities.org/dhq/vol/17/3/000732/000732.html#>

Anne Klee

Anne Klee, Maria Hinzmann, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL für (digitale) Geisteswissenschaftler:innen – Querying Wikidata und die MiMoTextBase. In: DHd2023: Open Humanities, Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd2023), hg. Anna Busch, Peer Trilcke. Belval/Trier, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.7688632](https://doi.org/10.5281/zenodo.7688632).

Anne Klee, Julia Röttgermann, Tinghui Duan, Maria Hinzmann, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase. In: Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8107667](https://doi.org/10.5281/zenodo.8107667).

Johanna Konstanciak

Johanna Konstanciak, Maria Hinzmann, Anne Klee, Julia Röttgermann, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL für (digitale) Geisteswissenschaftler:innen – Querying Wikidata und die MiMoTextBase. In: DHd2023: Open Humanities, Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd2023), hg. Anna Busch, Peer Trilcke. Belval/Trier, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.7688632](https://doi.org/10.5281/zenodo.7688632).

Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Tinghui Duan, Maria Hinzmann, Anne Klee, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase. In: Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8107667](https://doi.org/10.5281/zenodo.8107667).

Johanna Konstanciak, Tinghui Duan, Julia Röttgermann: Introduction to LOD: Publishing and Querying Linked Open Data. 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8359575](https://doi.org/10.5281/zenodo.8359575).

Michael Lambertz

Claudia Bamberg, Michael Lambertz, Radoslav Petkov: Open Culture im Museum: „Skandal-KULTUR reloaded: Literarische Affären INTERAKTIV erkunden“ als digitales Ausstellungsexperiment. In: DHd2023 Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2023), Trier/Luxemburg, 13.03.2023–17.03.2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715418](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715418).

Claudine Moulin

Claudine Moulin, Michel Pauly: Die Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg 1388-1500. Unter Mitarbeit von Andreas Gniffke, Danièle Kass, Stephan Lauer, Fausto Ravida, Nikolaus Ruge und Martin Uhrmacher, Bd. 1–12, Luxembourg, 2008–2023.

Claudine Moulin, Rolf Bergmann, Nikolaus Ruge: Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte, 11. Auflage. De Gruyter. Göttingen, 2023.

Claudine Moulin: *Fragwürdige Gestalten und Haarbuschige Gesellen*. Lexikalische Kreativität und poetische Übersetzung in August Wilhelm Schlegels Hamlet-Übertragung, in: Claudia Bamberg/ Christa Jahnsohn/ Stefan Knödler (Hg.), Die Shakespeare-Übersetzungen August Wilhelm Schlegels und des Tieck-Kreises. Kontext – Geschichte – Edition. Berlin/ Boston: de Gruyter 2023, 91-113

Claudine Moulin: Vom Buchstaben zum oppressiven Symbol – Notizen zu <Z>. In: Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik H2/3 2023 (Themenheft: Krieg in der Ukraine. Essayistische Notizen zum Diskurs), 201-209; DOI: [10.46771/9783967693843_1](https://doi.org/10.46771/9783967693843_1)

Radoslav Petkov

Radoslav Petkov, Claudia Bamberg, Uwe Dörk, Alexander Wierzock, Tatjana Trautmann, Thomas Burch: ‚Zu Rande kommen‘: Phänomen und Präsentation von Randnotizen der digitalen Ferdinand-Tönnies-Briefedition. In: DHd2023 Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2023), Trier/Luxemburg, 13.03.2023–17.03.2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715263](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715263).

Radoslav Petkov, Claudia Bamberg, Michael Lambertz: Open Culture im Museum: „Skandal-KULTUR reloaded: Literarische Affären INTERAKTIV erkunden“ als digitales

Ausstellungsexperiment. In: DHd2023 Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd2023), Trier/Luxemburg, 13.03.2023–17.03.2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715418](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715418).

Julia Röttgermann

Julia Röttgermann, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL für (digitale) Geisteswissenschaftler:innen – Querying Wikidata und die MiMoTextBase. In: DHd2023: Open Humanities, Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd2023), hg. Anna Busch, Peer Trilcke. Belval/Trier, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.7688632](https://doi.org/10.5281/zenodo.7688632).

Julia Röttgermann, Tinghui Duan, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch, Moritz Steffes: SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase. In: Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8107667](https://doi.org/10.5281/zenodo.8107667).

Julia Röttgermann: Linked Open Data and Literary History, Café Lumières – 18th century research in dialogue. Voltaire Foundation, University of Oxford, 2023.

Julia Röttgermann, Tinghui Duan, Johanna Konstanciak: Introduction to LOD: Publishing and Querying Linked Open Data. 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8359575](https://doi.org/10.5281/zenodo.8359575).

Christof Schöch

Christof Schöch, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Moritz Steffes: SPARQL für (digitale) Geisteswissenschaftler:innen – Querying Wikidata und die MiMoTextBase. In: DHd2023: Open Humanities, Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd2023), hg. Anna Busch, Peer Trilcke. Belval/Trier, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.7688632](https://doi.org/10.5281/zenodo.7688632).

Christof Schöch, Julia Röttgermann, Tinghui Duan, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Moritz Steffes: SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase. In: Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8107667](https://doi.org/10.5281/zenodo.8107667).

Christof Schöch: Quantitative Semantik: Word Embedding Models für literaturwissenschaftliche Fragestellungen. In: Digitale Literaturwissenschaft. Beiträge des DFG-Symposiums 2017, edited by Fotis Jannidis. Metzler. Stuttgart, 2023. DOI: [10.1007/978-3-476-05886-7_22](https://doi.org/10.1007/978-3-476-05886-7_22).

Christof Schöch: Review of: Nicholas D. Paige, Technologies of the Novel, 2021. In: H-France Review 23(22). 2023. URL: <https://h-france.net/vol23reviews/vol23no22schoch.pdf> – See also: <https://github.com/christofs/paige> (repository).

Christof Schöch, Julia Dudar, Evgeniia Fileva, eds. Survey of Methods in Computational Literary Studies (= CLS INFRA D3.2: Series of five short survey papers on methodological concerns). With contributions by Joanna Byszuk, Julia Dudar, Evgeniia Fileva, Andressa Gomide, Lisanne van Rossum, Christof Schöch, Artjoms Šeļa, Karina van Dalen-Oskam. Trier, 2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/>, DOI: [10.5281/zenodo.7782363](https://doi.org/10.5281/zenodo.7782363).

Christof Schöch, Antonija Primorac, Rosario Arias, Pieter François, Roxana Patras, Eva Eglāja-Kriststone, Karina van Dalen-Oskam, Berenike Hermann: „Distant Reading Two Decades on: Reflections on the Digital Turn in the Study of Literature“. Digital Studies / Le Champ numérique, 2023. DOI: <https://doi.org/10.16995/dscn.8855>.

Christof Schöch: General Introduction. In: Survey of Methods in Computational Literary Studies (= D 3.2: Series of Five Short Survey Papers on Methodological Issues). Edited by Christof Schöch, Julia Dudar, Evgeniia Fileva. Trier, 2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/general-intro.html>, DOI: [10.5281/zenodo.7892112](https://doi.org/10.5281/zenodo.7892112).

Christof Schöch, Andressa Gomide: Introduction to Data Analysis. In: Survey of Methods in Computational Literary Studies (= D 3.2: Series of Five Short Survey Papers on Methodological Issues). Edited by Christof Schöch, Julia Dudar, Evgeniia Fileva. Trier, 2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/analysis-intro.html>, DOI: [10.5281/zenodo.7892112](https://doi.org/10.5281/zenodo.7892112).

Christof Schöch: What is Genre Analysis? In: Survey of Methods in Computational Literary Studies (= D 3.2: Series of Five Short Survey Papers on Methodological Issues). Edited by Christof Schöch, Julia Dudar, Evgeniia Fileva. Trier, 2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/what-genre.html>, DOI: [10.5281/zenodo.7892112](https://doi.org/10.5281/zenodo.7892112).

Christof Schöch: Annotation for Genre Analysis. In: Survey of Methods in Computational Literary Studies (= D 3.2: Series of Five Short Survey Papers on Methodological Issues).

Edited by Christof Schöch, Julia Dudar, Evgeniia Fileva. Trier,2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/annotation-genre.html>, DOI: [10.5281/zenodo.7892112](https://doi.org/10.5281/zenodo.7892112).

Christof Schöch: Post-Scriptum. In: Survey of Methods in Computational Literary Studies (= D 3.2: Series of Five Short Survey Papers on Methodological Issues). Edited by Christof Schöch, Julia Dudar, Evgeniia Fileva. Trier,2023: CLS INFRA. URL: <https://methods.clsinfra.io/postscriptum.html>, DOI: [10.5281/zenodo.7892112](https://doi.org/10.5281/zenodo.7892112).

Christof Schöch, Nanette Reißler-Pipka, José Calvo Tello, Stefan E. Funk, Carolin Odebrecht, Ubbo Veentjer: The European Literary Text Collection in TextGrid Repository (poster). Digital Humanities Conference 2023: Collaboration as Opportunity (DH2023). Graz: ADHO, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8093218](https://doi.org/10.5281/zenodo.8093218).

Christof Schöch, Tamara Radak, Lou Burnard, Pieter Francois, Agnes Hilger, Fotis Jannidis, Gábor Palkó, Roxana Patras, Michael Preminger, Diana Santos: Towards a Computational History of Modernism in European Literary History: Mapping the Inner Lives of Characters in the European Novel, 1840–1920. Open Research Europe: Digital Humanities, 2023. DOI: <https://doi.org/10.12688/openreseurope.16290.1>.

Christof Schöch: Repetitive Research: A Conceptual Space and Terminology of Replication, Reproduction, Re-Implementation, Re-Analysis, and Re-Use in Computational Literary Studies, International Journal of Digital Humanities, 2023. DOI: [10.1007/s42803-023-00073-y](https://doi.org/10.1007/s42803-023-00073-y).

Moritz Steffes

Moritz Steffes, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Christof Schöch: SPARQL für (digitale) Geisteswissenschaftler:innen – Querying Wikidata und die MiMoTextBase. In: DHd2023: Open Humanities, Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd2023), hg. Anna Busch, Peer Trilcke. Belval/Trier, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.7688632](https://doi.org/10.5281/zenodo.7688632).

Moritz Steffes, Julia Röttgermann, Tinghui Duan, Maria Hinzmann, Anne Klee, Johanna Konstanciak, Christof Schöch: SPARQL for (Digital) Humanists – Querying Wikidata and the MiMoTextBase. In: Digital Humanities 2023. Collaboration as Opportunity (DH2023), Graz, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.8107667](https://doi.org/10.5281/zenodo.8107667).

Joëlle Weis

Joëlle Weis: Von kosmisch-göttlicher Ordnung zur Museumssammlung. Eine Meistererzählung als Wissensordnung. In: Joachim Berger, Thorsten Wübbena (Hg.), Wissen ordnen und entgrenzen – vom analogen zum digitalen Europa? V & R 2023 (=Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, Beiheft 141), Göttingen, S. 117–131.

Joëlle Weis, Stephan Bialas-Pophanken, Caren Reimann, Maximilian Görmar (Hg.), unter Mitarbeit von Rebecca Sperl: Digitale Edition des Besucherbuchs zur Bibelsammlung der Elisabeth Sophie Marie von Braunschweig-Wolfenbüttel (1683-1767), 2023. URL: <http://editionen.hab.de/edition/besucherbuchESM/index.html>.

Joëlle Weis, Lisa Dieckmann, Timo Steyer, Niels-Oliver Walkowski, Ulrike Wuttke: Fabrikation von Erkenntnis: Experimente in den Digital Humanities. In: Anna Busch, Peer Trilcke (Hg.), Book of Abstracts DHd2023. Open Humanities Open Culture. 9. Tagung des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHd2023). Trier, Luxemburg, 2023. DOI: [10.5281/zenodo.7715532](https://doi.org/10.5281/zenodo.7715532).

Joëlle Weis: Das Ringen um die Quellen. Klerikale Streitfälle als Konkurrenzereignisse in der Gelehrtenrepublik. In: Franziska Neumann, Jorun Poettering, Hillard von Thiesen (ed.), Konkurrenzen in der Frühen Neuzeit, Böhlau Verlag (=Frühneuzeit-Impulse). Köln, 2023, S. 533–544.

Joëlle Weis: Rezension zu: Jean-Christophe BLANCHARD, Isabelle GUYOT-BACHY (Hg.), Richard de Wassebourg et les Antiquitez de la Gaule Belgique, Nancy: CRULH 2021. In: Hémecht (2023/2).

Joëlle Weis: Prekäre Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft. Folge 3 des H-Soz-Kult-Podcasts. 2023. URL: <https://www.hsozkult.de/searching/id/webnews-135955?title=prekaere-arbeitsverhaeltnisse-in-der-wissenschaft-folge-3-des-h-soz-kult-podcasts&recno=2&q=joelle%20weis&sort=&fq=&total=66>.

RaDiHum20 spricht mit dem DHd2023-Konferenz-Organisationsteam. 2023. URL: <https://radihum20.de/radihum20-spricht-mit-dem-dhd2023-konferenz-organisationsteam/>.

Vivien Wolter

Vivien Wolter, Julia Alili, Hendrik Chudoba: Zerstörtes Kulturgut – Die kontextualisierte Aufbereitung von kulturellen Forschungsdaten. In: Michael Derntl, Peter Gietz, Patrick Helling (Hg.), FORGE2023 – Anything Goes?! Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – kritisch betrachtet. Tübingen, 23.09.2023. DOI: [10.5281/zenodo.8386440](https://doi.org/10.5281/zenodo.8386440).

Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

Vorlesung: Grundlagen der Digital Humanities: Einführung in die Digital Humanities. Master Digital Humanities, Universität Trier. Winter 2022/23, Winter 2023/24 – [Seminarplan, Foliensatz und Screencasts](#). (Dozent:innen: Élodie Ripoll, Christof Schöch).

Vorlesung mit Übung: Grundlagen der Digital Humanities: Auszeichnungssprachen. Master Digital Humanities, Universität Trier. Winter 2022/23, Winter 2023/24. (Dozent:innen: Ariadne Baresch, Christof Schöch).

Vorlesung mit Übung: Datenbanken in den Digital Humanities. Master Digital Humanities, Universität Trier. Winter 2023/24. (Dozent: Thomas Burch).

Seminare

Projektseminar: Praxis der Digital Humanities. Winter 2022/23, Winter 2023/24. (Dozent:innen: Élodie Ripoll, Joëlle Weis, Christof Schöch).

Seminar: Programmieren 2: Machine Learning. Master of Science „Digital Humanities“. Winter 2022/23. – Github-Repository: <https://github.com/dh-trier/ml>. (Dozent: Christof Schöch).

Seminar (mit Übung): Programmieren 1: Textprozessieren (Python). Master of Science „Digital Humanities“, Universität Trier. – Sommer 2023 – Github-Repository: <https://github.com/dh-trier/textprozessieren>. (Dozent:in: Ariadne Baresch, Christof Schöch).

Zusatzübung Datenbanksysteme. Universität Trier. – Winter 2022/23. (Dozent: Thomas Burch).

Seminar: Vertiefung Digital Humanities. Universität Trier. Winter 2022/23, Sommer 2023, Winter 2023/24. (Dozent:innen: Susanne Kabatnik, Benjamin Raue, Christof Schöch).

Seminar: Projektmodul Digital Humanities. Universität Trier. Winter 2022/23, Winter 2023/24. (Dozentin: Joëlle Weis).

Germanistik Masterseminar: Literaturskandale – Sprache, Literatur, Digital Humanities. Universität Trier. Sommer 2023. (Dozentinnen: Claudia Bamberg, Claudine Moulin).

Seminar: Methoden der Datenanalyse: Aktuelle Themen der Digital Humanities. Bachelor Sprache, Technologie, Medien (STeM), Universität Trier. Sommer 2023. (Dozent:innen: Christof Schöch, Joëlle Weis).

Seminar: Digitalisierung von Kulturgut. Universität Trier, FB II: Computerlinguistics und Digital Humanities. Winter 2022/23. (Dozentin: Claudia Bamberg).

Germanistik Seminar zur Historischen Linguistik (BA 6, BA 7, BEd 8, BEd 10). Winter 2022/23. (Dozentin: Claudine Moulin).

Germanistik Masterseminar Sprachwissenschaften. Winter 2022/23. (Dozentin: Claudine Moulin).

Kolloquien und Ringvorlesungen

Winter 2022/23, Winter 2023/24. Kolloquium: Vorträge aus der Praxis der Digital Humanities. – Programm: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=68033> (Leitung: Élodie, Ripoll, Christof Schöch).

Tagungen und Workshops

26.10.2022–15.02.2023: Quo Vadis. Wissensräume (digital) ergründen. Das Online-Seminar öffnet Diskussionsraum für Doktorand:innen und fortgeschrittene Masterstudierende. Das TCDH ist Mitveranstalter.

13.03.2023–17.03.2023: Das TCDH als Mitveranstalter der Konferenz „DHd2023: Open Humanities, Open Culture“, Trier und Belval, 13.03.2023–17.03.2023.

23.03.2023–24.03.2023: Tagung „Buchkunst und Bildgestaltung um 1000. Der Diskurs der ottonischen Epoche“, Organisation: Claudine Moulin (Universität Trier) / Michael Embach (Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier), Trier, 23.03.2023–24.03.2023.

06.07.2023–08.07.2023: Internationaler Workshop „Informationsmodifikation und -verlust“, Organisation Claudine Moulin (Universität Trier), Jessica Ammer (Universität Bonn), Hans-Joachim Solms (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) , Lutherstadt Wittenberg, 06.07.2023 – 08.07.2023.

25.07.2023–26.07.2023: Workshop am TCDH: „Remembrance of Strings Past. Modellierung bibliographischer Daten zur Proust-Forschung“, in Zusammenarbeit mit dem Projekt 'Mining and Modeling Text', mit Matei Chihaiia, Maria Hinzmann, Julia Röttgermann, Christof Schöch, Trier, 25.07.2023 – 26.07.2023.

26.07.2023: Zotero-Workshop am Graduiertenzentrum der Universität Trier (GUT) mit Julia Röttgermann, Trier, 26.07.2023.

17.08.2023–18.08.2023: Workshop am TCDH: „Eine Einführung in das Tübinger System von Textverarbeitungsprogrammen (TUSTEP)“, unter der Leitung von Heidi Hein und Hans-Werner Bartz, Trier, 17.08.2023–18.08.2023.

18.09.2023: Workshop: Muster der Politischen Pressekarikatur Leitung: Rüdiger Singer, Trier/ online, 18.09.2023.

20.09.2023–21.09.2023: Introduction to LOD: „From Digital Scholarly Editions and Text Collections to the Web of Data“, organisiert von der Universität Rostock, mit Tinghui Duan, Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, online, 20.09.2023–21.09.2023.

11.10.2023: Workshop „Potentials and Limits of Stylometry for Early Modern Text in Romance Languages“, mit Johanna Konstanciak, Julia Röttgermann, Joëlle Weis, Trier/ online, 11.10.2023.

20.10.2023: Praxis-Workshop „Transkribieren mit der Software Transcribo“, in Zusammenarbeit mit dem Projektteam von „Arthur Schnitzer digital“ (Leitung: Dr. Olivia Varwig), Universität Trier, 20.10.2023.

07.11.2023: Workshop „Semantic Web and Linked Open Data: A hands-on workshop for beginners“, mit Joëlle Weis, Freie Universität Brüssel, 07.11.2023.

10.11.2023: Workshop im Rahmen des MiMoText-Verbundes: „Vom Körper im Text zur Figur in der Geschichte. Workshop zur physiognomischen Figurenbeschreibung“, in Zusammenarbeit der Romanistik und Germanistik der Universität Trier, mit Christof Schöch, Trier, 10.11.2023.

Projektbezogene Veranstaltungen

08.02.2023: Offizielle Präsentation des neuen Bandes der Kritischen Friedrich Schlegel-Ausgabe zur Korrespondenz Friedrich und Dorothea Schlegels aus den Jahren 1811 bis 1814

In Kurzvorträgen und Lesungen wurde am 8. Februar 2023 im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Freien Deutschen Hochstift in Frankfurt am Main mit Band 28 „Briefe von und an Friedrich und Dorothea Schlegel.

Während der Erhebung gegen Napoleon (1811–1814)“ ein weiterer Teil der Kritischen Friedrich Schlegel-Ausgabe (KFSA) vom Team um Ulrich Breuer offiziell vorgestellt. Der gesamte Produktionsprozess des Bandes von der Datenerfassung über die Erschließung und Kommentierung bis zur Erstellung der finalen Druckvorlage wurde vom Team des TCDH auf Basis aktuellster Methoden und Verfahren der Digital Humanities konzipiert und eingerichtet.



28.06.2023: Abschluss des Projekts und Freischaltung des Portals „Societies under German Occupation“

Zur Feier der Freischaltung des Onlineportals „Societies under German Occupation“ begrüßten unsere Projektpartner am 28. Juni 2023 die Gäste im Bergischen Zimmer an der Bergischen Universität Wuppertal. Das Programm umfasste neben der Freischaltung zwei Festvorträge sowie mehrere kurze Werkstattberichte, die einen Einblick in die Konzeption und das Making-of des Portals lieferten.

20.07.2023: Kick-off-meeting Liszt Schriften Digital in Saarbrücken

Ende Juli fand das erste Meeting des Projekts „Digitale Edition und thematische Erschließung der Schriften von Franz Liszt“ in Saarbrücken statt. Mit dem Projekt und der entstehenden born digital-Edition wird Wissenschaftler:innen die Möglichkeit gegeben, weitaus flexibler auf Genese, Kommentierung und Rezeption der Texte und auch gezielter auf die zahlreichen von Franz Liszt behandelten, aber nicht über eine Volltext- oder konventionelle Registersuche auffindbaren Gegenstände und Themen zuzugreifen.

09.11.2023: Projektabschluss „Mining and Modeling Text“ (2019–2023)

Das erfolgreiche Projektende des von der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz geförderten Projekts am Trier Center for Digital Humanities unter Leitung von Prof. Dr. Christof Schöch und Prof. Dr. Claudine Moulin wurde mit einem Umtrunk am 9. November im Gästeraum der Mensa Trier gefeiert. Das Digital Humanities-Projekt hat einen innovativen Linked Open Data-Ansatz in Form eines Wissensgraphen für die Geisteswissenschaften entwickelt und am Beispiel des Französischen Romans der Aufklärung angewandt.

Softwaresysteme, Werkzeuge und Schnittstellen

Die einfache Handhabung unserer Forschungswerkzeuge ist uns ebenso wichtig wie die moderne grafische Gestaltung von Benutzeroberflächen mit zeitgemäßem Usability Engineering. Beides erreichen wir durch den ständigen interdisziplinären Dialog unserer Entwickler:innen und Designer:innen mit den beteiligten Projektpartner:innen. Wir garantieren gemeinsam im Sinne der Open Science die freie Nutzbarkeit der entstandenen Bausteine. Im Berichtszeitraum wurden an sechs Softwaresystemen und Werkzeugen weitere Entwicklungen vorgenommen.

FuD

Fortlaufende Weiterentwicklungen an „FuD“, „Comparo“ und „Transcribo“ fanden auch 2023 – angepasst an die Anforderungen der einzelnen Forschungsprojekte – durch das Entwicklerteam des TCDHs Radoslav Petkov, Dr. Matthias Bremm und Frank Queens statt.

Im Jahr 2023 wurde die Version 4.0 released, die einige Änderungen und Weiterentwicklungen beinhaltet: <https://fud.uni-trier.de/releases/release-version-4-0/>

Weiterentwicklungen an internen Schnittstellen in den Projekten „[Johann Caspar Lavater](#)“, „[Paul Fleming](#)“, „[Ferdinand Tönnies-Briefe](#)“ und „[Stefan Heym: „Ahasver](#)“ sind durch Radoslav Petkov realisiert worden.



Die virtuelle Forschungsumgebung „FuD“, das Trierer System zur Modellierung des gesamten Forschungsprozesses. URL: <https://fud.uni-trier.de/>

Transcribo

2023 gab es drei neue Versionen von „Transcribo“ mit projektspezifischen Änderungen. Im Projekt „[Arthur Schnitzler digital](#)“ wurden Anpassungen im Bereich des automatisierten Hinterlegens von Annotationen und Relationen vorgenommen. Seit den Änderungen ist es im Projekt „[Johann Caspar Lavater](#)“ nun möglich, über einen Bulk- oder auch Massenimport mehrere XML-Dateien in einem Arbeitsgang in das System zu importieren.



Durch die Weiterentwicklungen ist es im Projekt „[Stefan Heym: „Ahasver“](#)“ im graphischen Editor der Anwendung jetzt möglich, Tabellenstrukturen mit Hilfe von Transcribo-Relationen abzubilden, damit diese Information für die detailgenaue Präsentation der Daten in einer Edition Verwendung finden kann.

Das Werkzeug „Transcribo“ zur interaktiven Transkription von Quellen und zur Erfassung textgenetischer Prozesse. URL: <https://tcdh.uni-trier.de/de/projekt/transcribo>

Comparo

Beim Werkzeug „Comparo“, welches ebenfalls im Rahmen des Projektes „[Arthur Schnitzler digital](#)“ entwickelt wird, wurden dieses Jahr die in 2022 gemachten Funktionserweiterungen auf das Werk „Fräulein Else“ angewendet und die so erzeugten Daten in das Mikrogenese-Modul der Arthur Schnitzler Edition integriert.



Das FuD-Modul „Comparo“ als Erweiterungskomponente zum automatischen Vergleich von Texten und interaktiven Nachbearbeitung. URL: <https://tcdh.uni-trier.de/de/projekt/comparo>

ELEXIS – Publex

Im Rahmen der Initiative ELEXIS – „European Lexicographic Infrastructure“ entwickelte das TCDH mit dem Werkzeug „Publex“ eine browsergestützte Publikationssoftware für XML-annotierte Wörterbücher.

Mithilfe der Software und einer intuitiven Benutzeroberfläche können Nutzer:innen ihre in XML ausgezeichneten Wörterbuchdaten hochladen und durch eine Konfiguration der einzelnen Bestandteile die gewünschte Formatierung für das Wörterbuch festlegen. Mit diesen Einstellungen und beigefügten Metadaten kann das Wörterbuch schließlich online auf einer von ELEXIS bereitgestellten Plattform publiziert werden. Somit ermöglicht Publex auch Nutzer:innen, die nicht über die geeignete Infrastruktur oder das technische Wissen verfügen, ihre Wörterbücher im Internet zugänglich zu machen. **Der Dictionary Viewer „Publex“, eine generische Publikationsumgebung für XML-kodierte Wörterbücher:** <https://elex.is/>



pydistinto

Im Rahmen des Projektes „[Zeta und Konsorten](#)“ konnte das Tool „pydistinto“ entwickelt und auf verschiedenen Fachtagungen präsentiert werden. Das Team entwickelt das in Python geschriebene, forschungsnaher Tool, um die Verwendung und Evaluation relevanter Maße für die kontrastive Textanalyse zu erleichtern. Das Ziel unseres Projekts ist es, ein tieferes qualitatives und statistisches Verständnis für die verschiedenen Distinktivitätsmaße zu erlangen und Verbesserungen für ihre Implementierung und Verwendung vorzuschlagen. Das Tool erneuert die Codebasis von pyzeta aus einem früheren Projekt.



pydistinto. Lead & development: Christof Schöch, Keli Du. Trier: Zeta and company, 2021–2023. URL: <https://github.com/Zeta-and-Company/pydistinto> (Vormals pyzeta).

coletto

Das Tool „coletto“ wurde von Christof Schöch für ein gemeinsames Projekt mit Erik Ketzan (Universität zu Köln) entwickelt, in dem mehrere Versionen von Andy Weirs *The Martian* analysiert wurden. „Coletto“ ist ein forschungsnahes Kollationswerkzeug für den Vergleich von zwei Textvarianten.

Es wurde für die Zwecke der Computational Literary Studies entwickelt, wo Texte in mehr als einer Version existieren können und es von Interesse ist, diese zu vergleichen. „coletto“ nimmt zwei ähnliche, aber nicht identische Versionen eines Textes als Eingabe. Es identifiziert alle Passagen mit Unterschieden zwischen den beiden Versionen, charakterisiert jeden Unterschied und visualisiert die Ergebnisse.

coletto. Lead & development: Christof Schöch. Collation tool written in Python, work in progress, 2021. URL: <https://github.com/dh-trier/coletto/>.

Promotionsbetreuungen

Claudine Moulin

Maria Dötsch: *„Peter Vaßbenders Bedûartt . nahe dem heiligen Grabe zu Jerusalem“*. Edition und sprachliche Analyse eines moselfränkischen Pilgerberichtes (Wissenschaftliche Bibliothek Trier, Hs. 1936/7 8°, um 1495). Universität Trier, laufend. – Betreuende: Claudine Moulin (Erstbetreuerin), apl. Prof. Dr. Michael Embach (Zweitbetreuer).

Carolin Geib: *Die Lutherbibel (1541) des Seidenstickers Hans Plock. Kultur-, buch- und sprachhistorische Untersuchung der Marginalien*. Universität Trier, laufend. – Betreuende: Claudine Moulin (Erstbetreuerin), apl. Prof. Dr. Michael Embach (Zweitbetreuer).

Christian Griesinger: *Lexikographische Erschließung der Überlieferung des „Parzival“ Wolframs von Eschenbach*. Dissertation, Universität Bern, laufend. – Betreuende: Cotutelle mit Prof. Dr. Michael Stolz (Erstbetreuer), Claudine Moulin (Zweitbetreuerin).

Marie Ann Fleischmann: *Die Sangspruchdichtung kleinerer Dichter des 13. und 14. Jahrhunderts*. Universität Trier, 2023 abgeschlossen. - Betreuende Martin Przybilski (Erstbetreuer), Claudine Moulin (Zweitbetreuerin).

Christof Schöch

Ariadne Baresch: *La Recherche selon Albertine Simonet – réécriture d'un temps fugitif*. Universität Trier & Université de Dijon, laufend. – Betreuende: Christof Schöch (Trier) und Henri Garric (Dijon).

Andreas Büttner: *Bilingual Stylometry – A Computational Study of the Arabic-Latin Textual Tradition*. Universität Würzburg, laufend. – Betreuende: Dag Nikolaus Hasse (Erstbetreuer, Würzburg), Fotis Jannidis (Würzburg), Christof Schöch (Trier).

Tess Dejaeghere: *Beyond Babylonian Confusion: a case study-based approach for multilingual NLP on historical literature*. Ghent University, laufend. – Supervisor: Julie Birkholz. Co-supervisors: Christophe Verbruggen, Els Lefevre. External advisors: Mike Kestemont, Christof Schöch.

Keli Du: *Evaluation von Topic Modeling in den Digital Humanities*. Universität Würzburg, Begutachtung 2023 abgeschlossen. – Betreuende: Fotis Jannidis (Erstbetreuer), Christof Schöch (Zweitbetreuer).

Silvia Gutiérrez De la Torre: *That untravelled world. A global study of applied literary theory*. Universität Leipzig (Computational Humanities), laufend. – Betreuende: Manuel Burghardt (Erstbetreuer), Christof Schöch (Zweitbetreuer).

Julia Röttgermann: *Affekt und Aufklärung – Automatische Erhebung literaturhistorisch relevanter Informationen aus Volltexten am Beispiel von französischen Romanen des XVIII. Jahrhunderts*. Universität Trier, laufend. – Betreuende: Christof Schöch (Erstbetreuer), Matei Chihai (Zweitbetreuer).

Wissenschaftskommunikation

Unsere Wissenschaftskommunikation wird von zwei wichtigen Säulen getragen: dem institutseigenen Internetauftritt sowie einer spannenden Berichterstattung auf unserem Social Media-Account. Darüber hinaus nutzen wir zeitgemäße Vermittlungsformate wie Wissenschaftskurzfilme oder informative Events und betreiben projektbezogene Homepages sowie Plattformen wie das eigenfinanzierte Trierer Wörterbuchnetz. In dem von der Community und der interessierten Öffentlichkeit intensiv genutzten „[Wörterbuchnetz](#)“ – das monatlich ca. 300.000 Zugriffe verzeichnet – werden zurzeit über vierzig lexikalische Wissensressourcen miteinander verbunden.

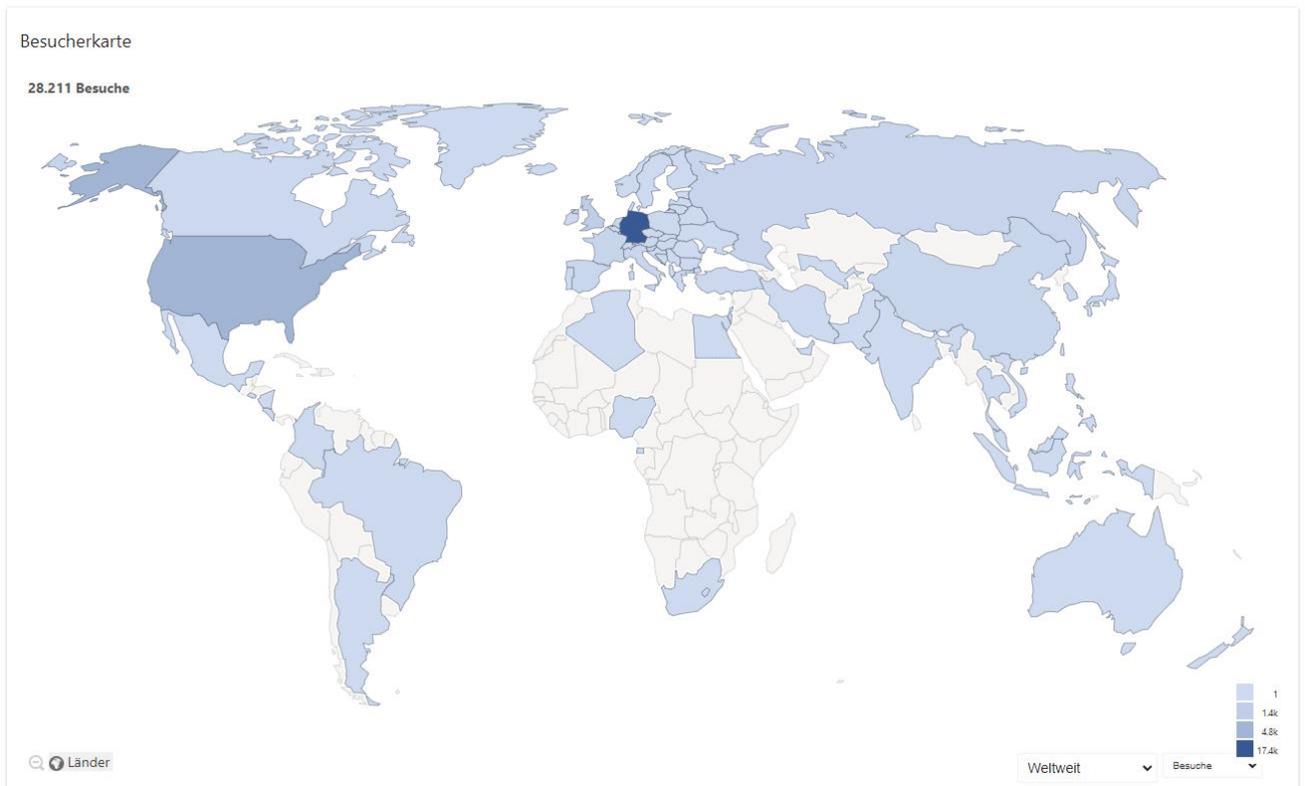
Social Media: Reichweite in der DH-Community erzielen

Am 17.02.2023 registrierte sich das TCDH auf dem Mastodon Server fedihum.org, der Mitte November 2022 vom DHd-Verband ins Leben gerufen wurde. Das Mastodon-Profil ist unter tcdh@fedihum.org zu finden. Wie auch im Artikel des Verbands nachzulesen, soll die Instanz allen DH-Enthusiasten eine unabhängige Option im Zeitalter der Twitter-Übernahme durch Elon Musk bieten. Seit der Registrierung baut sich das TCDH dort eine DH-Community auf und hat mittlerweile über 200 Follower.

TCDH-Website mit internationaler Reichweite

Unsere Website wird stets mit Eventartikeln zu Vorträgen und Workshop und mit Newseinträgen zu Projekten oder Personen gefüllt. Unsere Community und Interessierte sollen auf unserer Landingpage einen Überblick über uns, unsere Arbeit, Projekte und alle Neuigkeiten erhalten.

Anhand unserer Website-Statistiken ist gut erkennbar, dass wir Zugriffe aus vielen Ländern der Welt erhalten. Letztes Jahr erzielten wir ca. 28.000 Zugriffe.



Mit insgesamt über 5,5 Millionen Zugriffen auf unsere Top 5 der meistbesuchten Projektseiten haben wir 2023 eine bemerkenswerte Reichweite erzielt. Insbesondere möchten wir die hohe Resonanz auf Seiten wie dem „Wörterbuchnetz“ und „EGO | Europäische Geschichte Online“ hervorheben, die jeweils Hunderttausende von Besucher:innen anzogen. Auch auf den Seiten des „Heinrich Heine Portals“ und „Büchner Portals“ verzeichneten wir signifikante Anzahl an Zugriffen.

Diese beeindruckenden Besuchszahlen stärken uns in unserem Bestreben, unser digitales Angebot kontinuierlich zu erweitern.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Webseite ein wichtiger Anlaufpunkt für ein breites Publikum geworden ist und freuen uns auf die weitere Entwicklung und Gestaltung im kommenden Jahr.

Projektwebseite	Zugriffe 2023
Wörterbuchnetz	4.126.834
EGO Europäische Geschichte Online	1.035.008
Heinrich Heine Portal	255.814
Büchner Portal	117.177
TCDH-Webseite	63.717